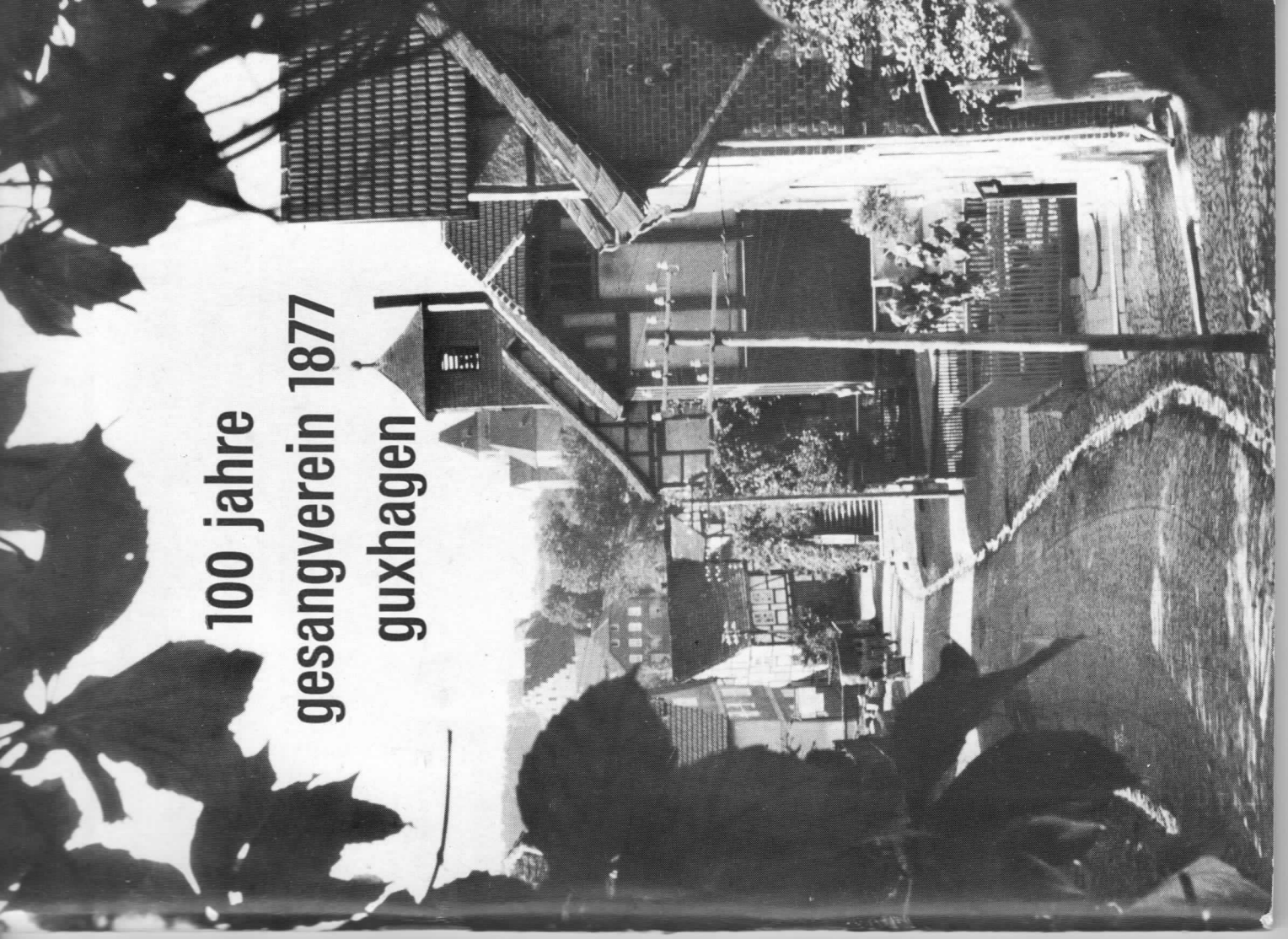


**100 jahre  
gesangverein 1877  
guxhagen**



501024

# HANS VOGELSBERG BAUUNTERNEHMUNG

**GUXHAGEN** Poststraße 20  
TEL. (05665) 2281

**HOCH-, TIEF- und FERTIGBAU**  
Ausführung sämtlicher Bauarbeiten, auch schlüsselfertige Ausführung individuell natürlich in massiver Bauweise.

## GUXHAGENER – KUNSTSTOFF – BETONWERK

TEL. (05665) 2281 — MOSELWEG 1  
**EDELKUNSTSTEIN + KUNSTSTOFF-GIESSBÖDEN**

Kunststoffbeton kann überall dort eingesetzt werden, wo bisher Kunststein oder Naturstein verwendet wurde und sieht echtem Marmor, Granit oder Terrazzo verblüffend ähnlich. Druck- und Biegezugfestigkeiten sind vier bis fünfmal höher als bei normalem Beton. Gießböden werden auf festem Beton ca. 2mm stark farbig aufgetragen. Festigkeit und Optik werden verbessert.

# 100 jahre gesangverein 1877 guxhagen

1877-1977

Festschrift

aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens  
in Verbindung mit dem Kreissängerfest  
des Sängervereins Hailigberg

Kreissängerfest

vom 8. bis 10. Juli 1977

1877-1977

---

**Festschrift  
des Gesangvereins  
1877 Guxhagen**

aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens  
in Verbindung mit dem Kreissängerfest  
des Sängerkreises Heiligenberg

---

**Kreissängerfest**

vom 8. bis 10. Juli 1977

## Wir begrüßen:

Alle Freunde der Musik, insbesondere des Chorgesanges, die aus Anlaß unseres 100-jährigen Jubelfestes in unserer Mitte weilen.

Die Schirmherren unseres Festes Herrn Landrat August Franke und den Ersten Beigeordneten Herrn Franz Baier.

Alle Ehrengäste.

Alle Freunde und Förderer unseres Vereins.

Die Sängerinnen und Sänger aller benachbarten und befreundeten Chöre, insbesondere die des Sängerkreises Heiligenberg im MSB mit denen wir seit über 50 Jahren im gemeinsamen Tun verbunden sind

Der Vorstand  
Der Festausschuß

## Wir danken:

Allen unseren Vätern, die vor 100 Jahren sich zu einer singenden Gemeinschaft zusammengefunden haben.

Allen, die in Selbstlosigkeit jahrzehntelang als aktive Sängerinnen und Sänger die Musik, insbesondere die Chormusik, gepflegt und bewahrt haben.

Allen, denen versagt blieb, aktiv mitzuwirken, dafür uns aber durch finanzielle Hilfe unterstützt haben, ihren Rat und ihre Anwesenheit bei Veranstaltungen jeglicher Art.

Allen Chorleitern, die in verantwortungsbewußter Arbeit der Musik und unserem Verein mit Fleiß und Hingabe gedient haben.

Allen Sängerinnen und Sängern, die freiwillig Verantwortung als Vorstandsmitglieder übernahmen und in schwierigen Zeiten das Vereinsschiff sicher über so manche Klippe steuerten.

Allen denen, die Verantwortung auf kommunaler Ebene trugen und bei denen wir Verständnis und Unterstützung für unsere Arbeit fanden.

Allen Vereinen und Verbänden, die uns in der Vergangenheit kameradschaftlich verbunden waren

und schließlich allen, unzählbaren Mitbürgern unserer Gemeinde, die Interesse an unserer Chorarbeit bekundet haben.

Alle Mitglieder  
des Gesangsvereins 1877 Guxhagen





**GRUSSWORT  
DER  
SCHIRMHERREN**



Im Rahmen eines Sängertages des Sängerkreises „Heiligenberg“, das vom 8. bis 10. Juli 1977 in Guxhagen stattfinden soll, begeht der Gesangverein 1877 Guxhagen sein 100jähriges Jubiläum.

Hierzu entbiete ich, auch im Namen der Kreiskörperschaften, allen Sängerinnen und Sängern, aber auch den Gästen aus nah und fern, herzliche Grüße.

Ich habe mich gern bereit erklärt, für dieses Fest die Schirmherrschaft zu übernehmen, zumal ich mich mit dem Vereinsleben und besonders dem Chorgesang sehr verbunden fühle.

100 Jahre Vereinsgeschichte geben sowohl Anlaß zur Freude als auch zum Rückblick. Sie erstrecken sich über Generationen und Jahrzehnte, in denen es Höhen und Tiefen gab. Sicherlich erinnert man sich auch an solche Momente, in denen ein Fortbestand kaum glaubhaft erschien. Wenn es dann aber immer wieder weitergehen konnte, so ist das jenen Männern und Frauen zu verdanken, die sich mit Engagement und Idealismus, damals wie heute, für ihre Anliegen eingesetzt haben.

Gerade in unserer Zeit sind die Vereine tragende Säulen der Gemeinschaft, wobei den Gesangsvereinen als Kulturträgern und Bewahrern deutschen Liedgutes besondere Bedeutung zukommt.

Es ist mir ein Bedürfnis, dem Gesangverein 1877 Guxhagen und allen Aktiven Dank und Anerkennung für die bisher geleistete kulturelle Arbeit auszusprechen.

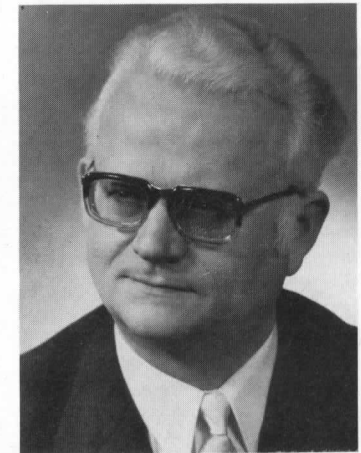
Möge das Kreissängertag und das Vereinsjubiläum erfolgreich verlaufen und der Jugend ein Ansporn sein, sich mehr als bisher dem Chorgesang zu widmen.

Homberg, im März 1877

August Franke,  
(Landrat)

Franz Baier  
1. Kreisvorsitzender

**GRUSSWORT  
DES PRÄSIDENTEN DES MSB  
UND VORSITZENDEN DES  
SÄNGERKREISES HEILIGENBERG**



100 Jahre feiern Männergesangverein und Gemischter Chor 1877 Guxhagen in Verbindung mit dem Kreissängertag des Sängerkreises Heiligenberg. Ich durfte als Kreisvorsitzender und als Freund seit vielen Jahren Euer Weg begleiten und denke während dieses Grußwortes an unseren Chorleiter Heinrich Röder, der am 27. 2. 1977 90 Jahre alt geworden wäre und an Hans Rudewig, den Getreuen, stellvertretend für viele, denke an Bürgermeister Otto Bonn und an die, die z. T. seit vielen Jahren den Chor leiten bzw. dirigieren. Der Verein hat es verstanden, einer der mitgliedstärksten zu bleiben und neue Wege zu finden, die auch die Jugend zu Euch führte. Ihr bleibt über ein Jahrhundert hinweg traditionsbewußt, doch gegenwarts-bemüht; dafür sage ich Euch Allen Dank!

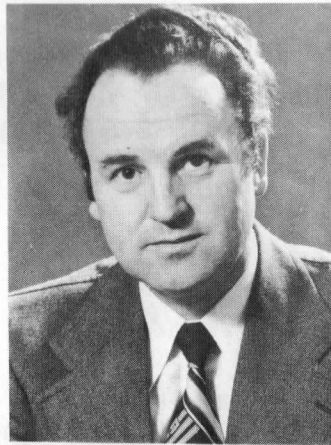
Ihr bleibt bei Eurer Liedauswahl auf dem Boden der Möglichkeiten und strebt nach stets besseren Leistungen. Und Ihr seid eine große Familie geworden, wie sie heute in der Zeit der anonymen Fusionen so notwendig ist, wenn nötige Reformen Erfolg haben sollen!

1814 wurde mit einem Lehrer-Gesangverein wohl einer der ersten Chöre in Hessen gegründet, der nicht zu lange durchhielt und dann abgelöst wurde durch einen ersten Männerchor in Guxhagen 1830. Euer Ort hat eine große Chortradition, zumal auch im nahen Grebenau schon um 1778 ein Kirchenchor nachweisbar ist.

Ihr knüpft an diese Vorbilder an und wurdet gegründet in einer Zeit nationalen Überschwanges nach der Gründung des Deutschen Reiches. Ich sagte zu Euerem 90. Geburtstag 1967, daß endlich die gesangliche und gesellschaftliche Vereinsarbeit als staatspolitischer Bildungsfaktor anerkannt wurden. Indessen durfte ich dies auch bei der Landesregierung für die Sängerbünde erkennbar machen und weiß man überall um die Bedeutung der Chorarbeit heute in unserem Lande, für unseren Staat. Ich bleibe überzeugt, daß morgen mehr als heute gesungen wird. – Die gute Leistung in gelöster Atmosphäre führt zum ERFOLG und setzt den Chor in die Lage, ein gesundes Kulturbewußtsein glaubhaft zu vertreten.

Dem Jubiläumstfest, verbunden mit dem Kreissängertag des Sängerkreises Heiligenberg, wünsche ich vollen Erfolg!

Waltari Bergmann,  
Präsident des MSB und Kreisvorsitzender



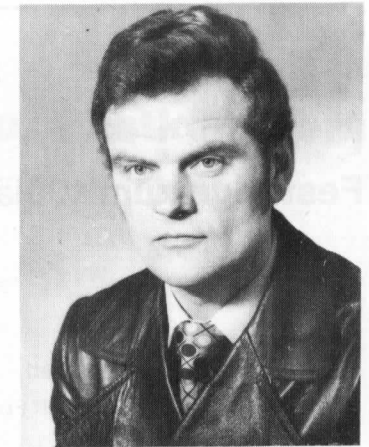
Vor 100 Jahren gründeten sangesfreudige Guxhagener Männer den Gesangverein 1877 Guxhagen. Sie wollten nicht nur an sich selbst die wunderbare Kraft des Chorgesanges erleben, sondern diese auch in frohen wie in ernsten Tagen an ihre Mitmenschen weitergeben. Mit der Gründung des Gesangvereins legten die Sangesbrüder zugleich ein Bekenntnis zur Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit ab, das Sangesbrüder und -schwestern überall in unserem Vaterland verbunden hat und verbindet. Dieses gemeinsame Band hat auch unseren Verein immer zusammengehalten.

Der Gesangverein 1877 Guxhagen nimmt im Reigen unserer ortsansässigen Vereine, die wir einfach brauchen, damit unsere örtliche Gemeinschaft intakt bleibt, einen hervorragenden Platz ein. Unsere Gemeinde betrachtet das Auftreten und Wirken des Jubiläumsvereins mit Stolz und ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

In diesem Sinne übermittele ich den Sängerinnen und Sängern zum 100. Geburtstag ihres Gesangvereins die herzlichsten Glückwünsche. Ich verbinde damit zugleich die besten Wünsche für eine stete Aufwärtsentwicklung. Die Jubiläumsfeier wird in Verbindung mit dem Kreis-Sängerfest des Sängerkreises Heiligenberg einen würdigen Rahmen finden.

Allen Mitwirkenden und Gästen aus nah und fern wünsche ich angenehme Feststunden. Mögen die Festtage vom Klang froher Lieder erfüllt sein, die hinüberklingen in eine gute Zukunft!

Harald Kraß  
Bürgermeister



Ein herzliches Willkommen rufe ich allen Sängerinnen und Sängern sowie allen Festgästen zu, die gekommen sind, um den Geburtstag unseres Chores, verbunden mit dem Kreissängerfest des „Sängerkreises Heiligenberg“, gemeinsam mit uns zu begehen.

Gleichzeitig möchte ich allen Freunden und Förderern des Vereins für die verständnisvolle Unterstützung herzlichen Dank sagen.

Die Gründer unseres Vereins hatten sich seinerseits zusammengeschlossen um – wie es in den damaligen Statuten heißt – den Gesang zu fördern. Diese Aufgabe zu erfüllen ist in der Vergangenheit Ziel unserer Bemühungen gewesen. Hierzu fanden sich immer wieder Sängerinnen und Sänger zusammen, die bereit waren, anderen Freude zu vermitteln oder Trost zu spenden. Dabei erlebten sie auch selbst durch das gemeinsame Singen unvergeßliche Stunden. Ein hohes Maß an Dank haben sich all die fähigen Chorleiter erworben, die immer wieder die Sängerinnen und Sänger unseres Vereins zu begeistern wußten.

Diese Tradition verpflichtet. Der Gesangverein 1877 Guxhagen wird auch in Zukunft bemüht sein, der Forderung seiner Gründer gerecht zu werden.

Klaus Bonn,  
1. Vorsitzender des  
Gesangvereins 1877 Guxhagen

---

## Festfolge zum 100jährigen Bestehen

### Freitag, 8. Juli 1977

- 19.00 Uhr Disco im Festzelt  
20.00 Uhr Liederabend mit Festkommers in der Turnhalle der Gesamtschule Guxhagen

### Sonnabend, 9. Juli 1977

- 16.00 Uhr Platzsingen und Platzkonzert vor dem Bürgermeisteramt  
18.00 Uhr Luftballonsteigen der Kinder  
20.00 Uhr Tanz im Festzelt unter Mitwirkung des Gesangvereins – Kapelle The Generals

### Sonntag, 10. Juli 1977

- 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores  
10.30 Uhr Totenehrung am Ehrenmal  
12.30 Uhr Eintreffen der Gastvereine  
12.45 Uhr Platzsingen der Bezirke  
13.15 Uhr Abmarsch zur Chorfeier  
13.45 Uhr Chorfeier im Klosterhof Breitenau  
14.45 Uhr Abmarsch der Chöre und Kinder zum Festplatz  
20.00 Uhr Tanz im Festzelt

### Montag, 11. Juli 1977

- ab 17.00 Uhr Dämmerchoppen – Ausklang
- 

Freitag, 8. 7. 1977

## Liederabend u. Festkommers

### 1. Zum Lob der Musik

„Was die Musik zusammenhält“  
Fritz Jeßler Gesamtchor

Begrüßung:  
1. Vorsitzender  
Vorsitzender Sängerkreis  
Ehrungen

„Lob der Musik in aller Welt“  
Fritz Jeßler Gesamtchor

Begrüßungsworte der Gäste

### 2. Aus dem

„ohrenvergnügendem und gemüth-  
ergötzendem Augsburgers Tafelconfect“

des Valentin Rathgeber und des Johann Caspar Seyfert 1733-46

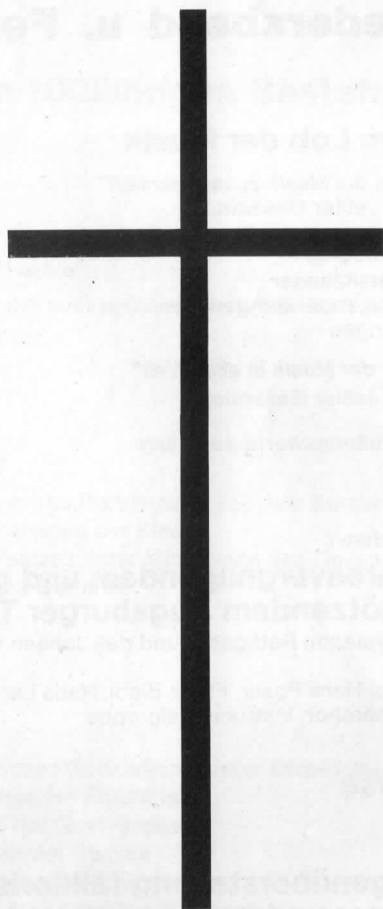
Sätze: Hans Poser, Franz Biebl, Hans Lang, Gem. Chor,  
Männerchor, Instrumentalgruppe

*Pause*

### 3. Gegenüberstellung folkloristischer Lieder und Instrumentalstücke

Spanien – Mittel- und Südamerika  
England, Schottland – Nordamerika

Gem. Chor, Männerchor, Instrumentalgruppe



**Ehrentafel**  
**zum Gedenken an die Verstorbenen**  
**und in den beiden Weltkriegen**  
**verschollenen, vermißten**  
**und gefallenen Vereinsmitglieder**

## „Gesangverein als Kulturträger?“

Eine kritische Betrachtung zur Chorarbeit

„Kulturträger“ – dieses schon oft gebrauchte Schlagwort taucht auch heute noch in vielen Festreden bei Chorjubiläen immer wieder auf. Kann ein kleiner Chor diesen Anspruch, den der Redner an ihn stellt, überhaupt erfüllen, und wie entledigt er sich dieser Forderung?

Die Antwort auf diese Frage kann man sogenannten „Konzertberichten“ der Presse entnehmen; man findet sie auch in den „Konzertprogrammen“ und erfährt sie auf „Konzertabenden“ vieler Gesangsvereine. Da tauchen immer wieder Standardwerke der Musikkultur auf, große gewaltige Chöre aus Sinfonien, Opern und Operetten, die dann, nur von einer kleinen Anzahl von Sängerinnen und Sängern eventuell noch mit Klavierbegleitung dargeboten werden. Oder man wählt, nur um dem Publikum zu gefallen, sogenannte Hits der Schlagerbranche oder Pseudofolklore aus, die man in Funk oder Fernsehen gehört hat, die aber hart an der Grenze zur Trivialmusik (Schnulze) stehen.

Hierbei kann ein kleiner Chor leicht lächerlich wirken, weil er dem Vergleich des Zuhörers mit perfekt dargebotenen Leistungen aus Theater, Funk und Fernsehen nicht standhalten kann.

Der Bundeschorleiter des DSB, Franz R. Miller, schrieb bereits 1971 in seinem Aufsatz „U- und E-Musik im Chorgesang“ (DSB-Jahrbuch 1971) zu diesen Problemen:

„Der DSB, der es vermeiden sollte, den Kunstpolizisten zu spielen, hat gleichermaßen ein legitimes Interesse, daß sich im chorischen Bereich nicht ein stilistisches Durcheinander hektischen Ausmaßes verbreitet. So stand und steht er skeptisch den Opern- und Operettenbearbeitungen gegenüber, die in ihrer Struktur ja ursprünglich nicht für den Laienchor gedacht sind und deren Ausführung dann eben nicht künstlerischen Wert besitzt, sondern plumpen Dilettantismus aufweist.“

Und an anderer Stelle zum Problem der überall angebotenen schlagerhaft aufgemachten Pseudofolklore: „In der Volksliedpflege ist die Auflockerung des strengen homophonen Satzes längst erfolgt und die Öffnung nach draußen vollzogen. Was jedoch an Romanismen und Slavismen hereindrängt, hat vielfach den Charakter falsch verstandener Donkosakerie, süßer Pußtaromantik und lächerlicher Bergidyllik. Offenbar findet dieses rascher Eingang und Gusto als die stilvolleren Elemente.“

Ich glaube auch, daß man mit einer solchen falsch verstandenen Chor- und Kulturarbeit den Forderungen des Kulturprogramms des DSB nicht gerecht werden kann. Hier heißt es z. B. unter Ziffer 1: „Der Deutsche Sängerbund sieht seine Aufgabe in der Pflege des Liedes und in der Ausbreitung und Förderung des Chorgesangs . . . Der DSB erstrebt eine Kulturarbeit, die breite Volkskreise erfaßt und zugleich eine künstlerische Leistung zu erreichen sucht.“ Und unter Ziffer 5: „Für die Beurteilung eines Chorwerkes ist nicht der Schwierigkeitsgrad maßgebend, sondern der künstlerische Wert.“

Aufgabe der kleinen Chöre sollte es meines Erachtens sein:

1. Chorgesang als Freizeitgestaltung anzubieten und die Lust am Singen zu fördern und
2. den Chorgesang als kulturelle Verpflichtung zu betreiben, indem man den Zuhörern einfache Werke der verschiedensten Musikepochen (Renaissance, Barockzeit, Klassik, Romantik usw.) näherbringt, diese in Zusammenhang mit der damaligen Zeit stellt und so etwas zur „musikalischen Bildung“ des Publikums beiträgt. Jedes Lied und Instrumentalstück ist ja Ausdruck des Lebensgefühls der Menschen, die in dieser Zeit lebten. Dabei sollte man sich auf Originale oder gute Bearbeitungen beschränken, und wenn es paßt auch Instrumente hinzunehmen. Sehr viele Komponisten des 16. und 17. Jahrhunderts haben ihre Werke für Stimmen und Instrumente geschrieben. Schon der Einsatz einfacher Schlaginstrumente (Triangel, Becken, Hölzer usw.) lockert einen Vokalsatz auf, macht ihn rhythmischer und für den Zuhörer im Klang interessanter.

Ein weiteres großes Arbeitsfeld für kleine Chöre bietet die internationale Folklore. Hierbei ist aber auf eine möglichst passende, dem Herkunftsland entsprechende Bearbeitung von Text, mehrstimmiger



Ausgestaltung und rhythmischen Elementen zu achten. Entsprechend eingesetzte Instrumente tragen auch hier zu einer zeitgemäßen und landschaftsbezogenen Interpretation bei. Erläuterungen zu den dargebotenen Liedern können dem Publikum helfen, einen Einblick in die Musikkultur des jeweiligen Landes zu geben.

Damit ist es vielleicht möglich, einen bescheidenen Beitrag zur Völkerverständigung und zur Erfüllung des Kulturprogramms zu leisten.

Roland Häusler

Chorleiter des Gesangvereins Guxhagen



Die Aktiven des „Gesangverein 1877“ im Jubiläumsjahr

## Aus der Geschichte des Vereins

Es würde den Rahmen dieser Festschrift sprengen, die Geschichte des Gesangvereins 1877 des Gesangvereins 1877 Guxhagen in allen Einzelheiten darzustellen.

Bei der sich bietenden Fülle des vorhandenen Quellenmaterials ist nur die Aufzeichnung größerer Linien und Zeitabschnitte mit bedeutenden Ereignissen und Marksteinen möglich.

## Vorbemerkung

Die allgemeine Umschichtung der Mensch an der Wende des 19. Jahrhunderts fand auch in der Gründung von privaten Singvereinen, Liedertafeln, Singakademien ihren musikalischen Ausdruck. Was bisher Vorrecht der Schulen und Kirchen war, wollte man von nun ab auch in geselligen Kreisen pflegen und fördern. Zu jener Zeit kam es auch im Dorfschulhaus von Guxhagen zu einem bedeutenden Ereignis für die Kulturgeschichte unserer Heimatgemeinde. Kantor Diegeler aus Guxhagen, Schulmeister Gottschalk aus Grebenau und Schulmeister Bettenhausen aus Körle gründeten im Jahre 1814 mit ihren Kollegen des unteren Fuldatales einen Lehrergesangverein. Jahrzehnte vor den ältesten Männerchören des Sängerkreises Heiligenberg riefen sie in größter Notzeit diese singende Vereinigung ins Leben, damit alle Mitglieder wie es heißt „in gegenseitiger Achtung und Liebe so verknüpft wurden, daß nur der Tod das Band zu zerreißen imstande sei“.

Diese Vereinigung muß aber nur wenige Jahre existiert haben, denn in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts hat nach einem von dem verstorbenen Hauptlehrer Elbrecht in der Festschrift zur 600-Jahrfeier der Gemeinde Guxhagen veröffentlichten Artikel ein Lehrer mit Namen Meier in Guxhagen erneut einen Gesangverein gegründet. Über die Tätigkeit dieses Vereins ist leider auch nichts bekannt. Lehrer Meier ist später nach Melsungen verzogen und in hohem Alter zu seinen Kindern nach Amerika ausgewandert.

„Wie ein stolzer Adler schwingt sich auf das Lied“

Im Jahre 1871 brachte das Ende des Deutsch-Französischen Krieges mit seinem politischen und wirtschaftlichen Aufschwung auch den Sängern neuen Zustrom und Auftrieb, was in der Gründung der vielen neuen Gesangvereine seinen Ausdruck fand. In diese Zeit fällt auch die Gründung des Gesangvereins Guxhagen. Schon einige Jahre zuvor war es wiederum ein Lehrer Wilhelm Brostmeyer welcher eine Reihe sangesfreudiger Bürger um sich versammelte und mit diesen gemeinsam völkische Lieder sang. Mit diesen Anfängen war der Grundstock der Vereinsgründung gelegt.

Am 3. 11. 1877 kam es in der damaligen Gaststätte Johannes Berninger zur Gründung des Gesangvereins Guxhagen.

An der Gründung waren beteiligt:

Kantor Trebing, Konrad Bartholmai, Wilhelm Ehrhardt, August Freudenstein, Johannes Gerlach, Johannes Berninger, Kilian Brandenstein, Georg Brandenstein, Melchior Brostmeyer, Heinrich Ganz, Johannes Klein, David Köbberling, Johannes Kraft, Georg Kramm, Josef Kramer, Heinrich Lange, Christian Ludolph, Johannes Metz, Heinrich Pfeiffer, Cyriakus Reuter, Heinrich Reuter, Heinrich Stückrath, Ferdinand Schirnding,



Balthasar Werner, Konrad Brostmeyer, Johannes Günther, Heinrich Kilian, Adam Pröbler, Johannes Rudewig, Karl Werner, Jacob Brandenstein.

Bei der Gründung setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen :

August Freudenstein	1. Vorsitzender
Melchior Brostmeyer	2. Vorsitzender
Balthasar Werner	Schriftführer
Jacob Brandenstein	Kassierer
Kantor Trebing	Chorleiter

Über die Tätigkeit des Vereins sind aus den Jahren 1877–1890 leider keine Aufzeichnungen vorhanden. An Hand alter Rechnungsbelege konnte aber festgestellt werden daß ein reges Vereinsleben bestanden haben muß.

Bei Petroleumlampen wurden die Chorproben abgehalten. Die Pflege des Volksgesanges und des Kirchengesanges war Hauptausgabe. Sehr verdient machte sich der langjährige und rührige erste Chorleiter des Vereins, Herr Kantor Trebing. Unter seiner 17-jährigen Leitung stand der Verein schon damals auf beachtlicher Leistungshöhe. In uneigennützig Weise schrieb Kantor Trebing die ersten Lieder und Chöre kostenlos für den Verein. Neben der Durchführung von Musikveranstaltungen sang der Verein regelmäßig zu den Festgottesdiensten in der Kirche.

Der Sozialen und kameradschaftlichen Gesinnung gaben die Sänger mit der Gründung einer Unterstützungskasse Ausdruck. Am 4. 3. 1880 erhielt der ernstlich erkrankte Sangesbruder Georg Brandenstein 6.– DM und in den weiteren Jahren weitere hilfsbedürftige Sänger Unterstützung aus dieser Kasse. Im Jahre 1880 schaffte sich der Verein eine Fahne an. Bei der Weihe am 10. 10. 1880 wurden 94,73 Mark eingenommen. Der Rest bis zum Anschaffungspreis von 140.– Mark wurde durch Spenden aufgebracht.

Im Jahre 1892 wurde beschlossen, beim Ableben eines Sängers diesem am Begräbnistag die letzte Ehre zu erweisen und die vom Dirigenten des Vereins bestimmten Chöre am Grab zu singen. In den ersten zwei Jahrzehnten stand der Verein in voller Blüte. Im Jahre 1894 entstanden jedoch gespannte Verhältnisse. Der Verein teilte sich in zwei Lager und drohte auseinanderzufallen. Grund dieser Spaltung war die Beteiligung an einer Gustav-Adolf-Geburtstagsfeier am 9. 12. 1894. Diese Feier wollte man im Lokal Sinning durchführen. Die Mehrheit der Sänger war hingegen für eine Feier in der Klosterkirche. Mit 18 zu 9 Stimmen wurde beschlossen nicht im Lokal Sinning, sondern in der Kirche zu singen. Chorleiter Trebing legte hiernach sein Amt nieder. Versuche des Vorsitzenden Lange, die Sänger wieder zusammenzuführen, waren zunächst ohne Erfolg.

Am 8. 12. 1894 wurde ein neuer Vorstand gewählt, obwohl der alte Vorstand Lange nicht zurücktrat. Es bestanden eine Zeit lang zwei Gesangsvereine. Die eine Gruppe unter dem Vorsitz von Heinrich Lange, die andere unter dem Vorsitz von Justus Schnitzer. Da beide Gruppen allein nicht lebensfähig und vor allem nicht leistungsfähig waren, kam man bald zu der Einsicht sich wieder unter der alten Fahne zu vereinigen, um gemeinsam das 25-jährige bestehen feiern zu können.

Am 12. 7. 1902 fand das 25-jährige Vereinsjubiläum statt. Mit diesem Tage wurde ein Schlußstrich unter die Geschehnisse der vergangenen Jahre gezogen.

Die aktive Tätigkeit der Sänger in jenen Jahren wird erkennbar, in der Tatsache, daß der Verein regelmäßig bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges in jedem Jahr ein



Namen der Sänger anlässlich eines Sängerfestes am 30. September 1900 von links nach rechts – oben angefangen. Reihe 1: Hch. Correus, Hans Ludolph, Caspar Erhardt, Hch. Bartholmai, Konrad Jacob, Konrad Klein, Wiegand Nägel, Ferdinand Klein, Werner Krug. Reihe 2: Hch. Fink, Valentin Riedemann, Johannes Rudewig, Hch. Fehr, Conrad Correus, Karl Jacob, Heinrich Nägel, Johannes Krug, Johannes Imgrund, Hch. Seitz, Georg I Brandenstein. Reihe 3: Hermann Bartholmai, Jacob Kraft, Johannes Günther, Adam Bätzing, Georg II Brandenstein, Johannes Manns, Cyrakius Reuter, Martin Bätzing, Hch. Fehr, Wilhelm Erhardt, Hch. Fromm. Reihe 4: Adam Brandenstein, Werner Schneider, Hch. Reuter, Johannes Schnitzer, Dirigent Schenk, Johannes Reuter, Paulus Fehr, Julius Pfeiffer, Konrad Brandenstein, Otto Becker und Hans Reuter.

Sängerfest veranstaltete und etwa 3- bis 4-mal Sängerkonzerte in den Nachbarorten und im Kreis besuchte.

Zu den regelmäßigen Aufgaben zählten ferner:

- Durchführung von Chorkonzerten
- Gestaltung der Weihnachtsfeier für die Kinder der Gemeinde
- Durchführung eines Tanzvergnügens am 2. Ostertag
- Durchführung von 2 Ausflügen im Jahr – Partien –
- Teilnahme an allen Festgottesdiensten.

„Es geht eine dunkle Wolk' herein" 1914–1918

Das aktive Sängereben und die Sängertätigkeit fand im Jahre 1914 eine jähe Unterbrechung, als am 1. 8. 1914 die Mobilmachung bekanntgegeben wurde. Nach einem Wohltätigkeitskonzert am 20. 12. 1914, dessen Reinerlös als Spende für die Frontsoldaten verwandt wurde, stellte der Verein seine Tätigkeit bis Kriegsende ein. In einer Versammlung am 28. 12. 1918 gedachte der Verein in würdiger Weise der Sänger, die in dem vier Jahre währenden Völkerringen ihr Leben lassen mußten.

Folgende Sänger, für die eine besondere Ehrentafel gefertigt wurde sind im 1. Weltkrieg gefallen bzw. gestorben:

Karl Weinreich	gefallen	3. 11. 1914
Konrad Kramm	gefallen	13. 3. 9. 1915
Cyrakius Krug	gefallen	20. 5. 1917
Fritz Sandrock	gefallen	7. 8. 1917
Balthasar Vogelsberg	gefallen	9. 10. 1917
Daniel Brandenstein	gefallen	21. 3. 1918
Heinrich Heinze	gefallen	1. 5. 1918
Hans Kleinert	gestorben	6. 10. 1918
Heinrich Nägel	gestorben	10. 10. 1918
Johannes Imgrund	gestorben	1. 11. 1918

„Wolk' und Wetter sind verflogen" 1918–1924

Die durch den Krieg gerissenen Lücken und die allgemeine Notlage, die der verlorene Krieg mit sich brachten, machten sich im Verein stark bemerkbar. Als in 1918 wieder erste Übungsstunden abgehalten wurden, waren es oft nur 12 bis 15 Sänger, die zur Chorprobe erschienen und denen es zu verdanken ist, daß der Verein wieder zur alten Aktivität zurückfand. Der seinerzeitige Chorleiter, Herr Brede mußte 1920 aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit aufgeben. Nachfolger wurde Herr Küllmar aus Kassel, der am 11. 9. 1920 seine erste Gesangsstunde abhielt. Am 28. 11. 1920 wurde bereits das erste Konzert unter seiner Leitung durchgeführt.

Am 30. 7. 1922 feierte der Verein sein 45. Stiftungsfest. Der Überschuß betrug 6.112,60 Mark. Doch bereits einige Wochen später war dieser Überschuß infolge der beginnenden Inflation wertlos. Monate später reichte dieser Betrag nicht einmal für die Entschädigung des Chorleiters der im Dezember 1923 für eine Übungsstunde = 100 Milliarden Mark erhielt.



Namen der Sänger von links nach rechts – oben angefangen: Reihe 4: Willi Römer, Justus Bernhardt, Johannes Heinemann, Wilhelm Kunze, Johannes Heinze, Heinrich Pfeiffer, Hans Becker Reihe 3: Karl Fehr, Johannes Rudewig, Fritz Kleinert, Heinrich Fehr, Georg Kramm, Daniel Köbberling, Jacob Correas, Martin Schmitzer Reihe 2: Melchior Rudewig, Helwig Rudewig, Johannes Rudewig, Christian Vogelsberg, Heinrich Riemann, Jakob Weitzel, Johannes Heinze, Martin Bätzing, Martin Muster Reihe 1: Adam Brandenstein, Werner Schneider, Johannes Stückrath, Kaspar Ehrhardt, Konrad Günther, Adam Mayer, Konrad Freudenstein, Kilian Ganz, Melchior Gerlach, Heinrich Asthalter, Heinrich Krug, Cyriakus Reuter, ---, Hans Grebe, Kaspar Köbberling, Christian Benderoth, Johannes Krug, Richard Riedemann, Heinrich Fehr, Peter Ganz, Cyriakus Reuter sitzend: Konrad Correas, Konrad Brostmeyer, Heinrich Killian, Johannes Günther, Karl Werner, Wilhelm Keilert, Chorleiter Küllmar, Justus Schmitzer, Adam Pröbler, Heinrich Heinze, Jacob Kramm.



„Wie die Wellen, wie die Wogen, geht's im Leben ab und zu“ 1924–1933

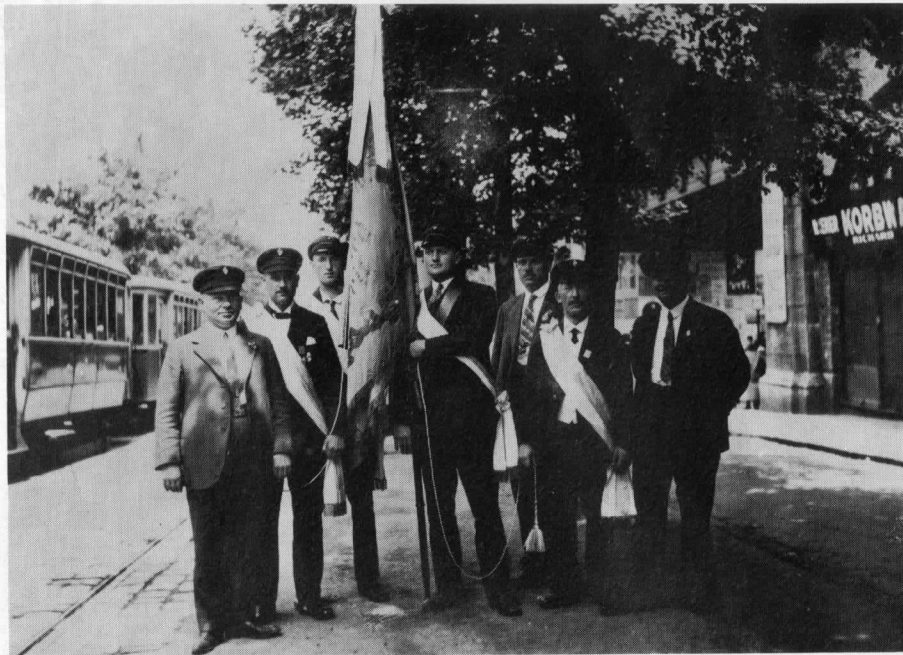
In den folgenden Jahren wurden regelmäßig Konzerte durchgeführt. Höhepunkte waren jeweils die Weihnachtskonzerte, die immer unter Mitwirkung von Militärmusikern der 9. Jäger aus Kassel stattfanden.

Am 3. 10. 1925 trat der Verein dem inzwischen gegründeten

„Sängergau Heiligenberg“

und damit gleichzeitig dem Mitteldeutschen Sängerbund im Deutschen Sängerbund bei.

Die 50-Jahr-Feier fand am 9., 10. und 11. 7. 1927 statt. Das Fest war mit dem 2. Gaufest des Sängergaus Heiligenberg (heute Sängerkreis) verbunden. Am 10. Deutschen Sängerbundesfest in der Zeit vom 19.–22. 7. 1928 nahmen folgende Sänger teil: Otto Bonn, Richard Riedemann, Johannes Stückrath, Hans Grebe, Ernst Echtermeier und Chorleiter Küllmar.



Die Teilnehmer am 10. Deutschen Bundessängerfest in Wien am 19. – 22. 7. 1928

In einer Sitzung des Vorstandes am 14. 7. 1918 wurde beschlossen, die Wien-Fahrer mit der Vereinsfahne zum Bahnhof zu begleiten. Dies geschah am Mittwoch, dem 18. 7. 1928, um 16.00 Uhr. Der Abordnung wurden 50,- Mark Reisespesen aus der Vereinskasse gezahlt.

Am 6. 1. 1929 wurde durch Vereinsbeschluß der bisherige Name „Gesangverein Guxhagen“ in „Männergesangverein Guxhagen“ umgeändert.

Nach mehreren Jahren reger Vereinstätigkeit, auch auf geselligem Gebiet, folgten ab 1933 Jahre, in denen das Vereinsleben den neuen politischen Verhältnissen angepaßt werden mußte. Der in Guxhagen noch bestehende Arbeitergesangverein wurde aufgelöst und ein Großteil dieser Sänger im Verein aufgenommen. Am 11. Deutschen Bundessängerfest im August 1937 nahmen 11 Guxhagener Sänger teil.

Bereits 14 Tage nach diesem Bundesfest feierte der Verein sein 60jähriges Bestehen. Das Fest fand am 14. und 15. 8. 1937 statt.

Der in 1939 beginnende „Zweite Weltkrieg“ brachte das Vereinsleben in den Kriegsjahren ganz zum Erliegen.

Erfreulicherweise hat der Verein in diesem Krieg nur einen Sänger verloren.

Martin Correus

wird seit den Schlachten um Witebsk in Rußland vermißt.

„Wohlauf nun will es tagen“ 1945–1976

Nach Beendigung des unseligen Zweiten Weltkrieges wurde durch Gesetz der Militärregierung auch der Gesangverein verboten und aufgelöst. Nachdem in den Jahren 1946/1947 einige Lockerungen eingetreten waren, fanden sich einige alte Sänger und am Gesang interessierte Guxhagener Männer am 10. 5. 1947 im Lokal Fehr zusammen. 32 anwesende Sänger und Bürger beschloßen die Wiederaufnahme der Sängertätigkeit und die Weiterführung des Vereins. Nach Vorlage des Versammlungsprotokolls bei der Militärregierung hat diese mit Schreiben vom 30. 5. 1947 das Fortbestehen des Vereins genehmigt.

Der erste Chorleiter wurde Lehrer Fritz Riese, unter dessen Stabführung wieder regelmäßig gesungen wurde.

Am 10. 5. 1947 gründete Chorleiter Riese einen Frauenchor. In einer außerordentlichen Versammlung am 12. 7. 1950 kam es zum Zusammenschluß des Männergesangvereins und des Frauenchors. Der Verein nennt sich jetzt „Chorvereinigung 1950 Guxhagen“. Im Jahre 1952 wurde der Verein 75 Jahre alt. Wegen der in diesem Jahr durchgeführten 600-Jahr-Feier der Gemeinde Guxhagen, die mit einem großen Heimatfest verbunden war, verzichtete der Verein auf die Durchführung des Jubiläumfestes in 1952. Des Gründungstages wurde nur in engerem Rahmen gedacht. Am 15. 11. 1952 fand jedoch eine würdige Geburtstagsfeier statt, zu der der damalige Sängerkreisvorsitzende Julius Müller, ehemalige Chorleiter Küllmar und viele andere Persönlichkeiten unsere Gäste waren. Das 75jährige Bestehen wurde am 1. und 2. 8. 1953 im Rahmen eines Bezirkssängerfestes „Unter den Eichen“ nachgefeiert. 20 Gastvereine nahmen an dem Fest teil.

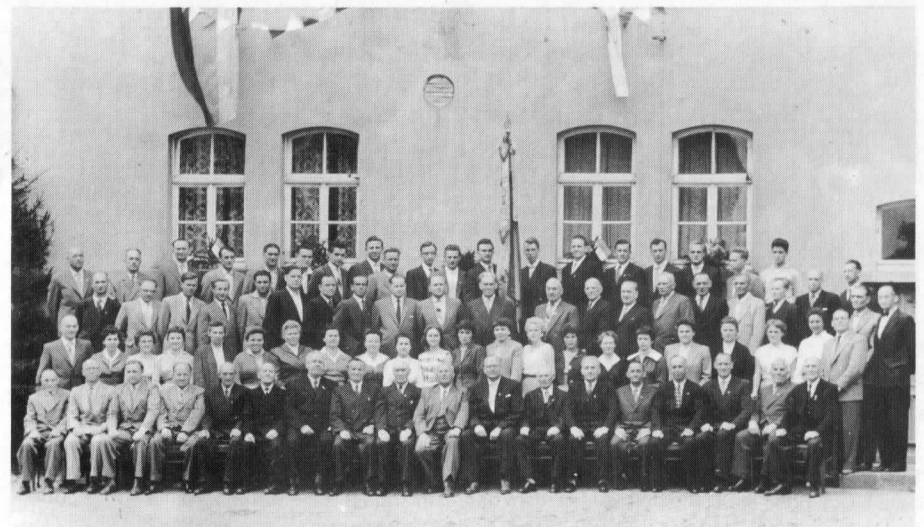
Am 12. 12. 1954 hat der Verein eine neue Satzung beschlossen. Lt. § 1 dieser Satzung nennt sich der Verein vom jetzigen Zeitpunkt an „Gesangverein 1877 Guxhagen“.



Die Vereinsmitglieder im Jahre 1952/53 aus Anlaß des 75. Stiftungsfestes



Der Sängerkreis- und Vereinsvorstand im Festzug auf dem Weg zum Festplatz



Die Vereinsmitglieder im Jahre 1957, 80. Geburtstagsfeier

Aus Anlaß des 80jährigen Bestehens fand am 13. und 14. 7. 1957 ein kleines Fest auf dem Gemeindeplatz an der Fulda statt. Ein weiteres Fest am gleichen Ort folgte im Jahre 1960. Anlaß war das 10jährige Bestehen des Frauenchores.

Im Einvernehmen mit dem 1. Kreisvorsitzenden Waltari Bergmann wurde aus Anlaß der Tatsache, daß bereits im Jahre 1814 in Guxhagen eine Chorgruppe bestanden hat, am 31. 10. 1964 im Lokal Riedemann ein Erinnerungskonzert unter dem Motto:

„150 Jahre Chorgesang in Guxhagen“

durchgeführt.

Zu diesem Konzert konnten begrüßt werden:

Konrad Damm	Präsident des MSB Kassel
Franz Beier	Landrat des Kreises Melsungen
Otto Caspritz	Schulrat des Kreises Melsungen
Fritz Riese	Ehrenchorleiter des Vereins und
Otto Bonn	Bürgermeister der Gemeinde Guxhagen.

Durch den Sängerkreisvorsitzenden Waltari Bergmann wurden an diesem Abend Herr Landrat Franz Beier und Herr Schulrat Otto Caspritz als besondere Förderer des Chorgesanges zu Ehrenmitgliedern des Sängerkreises Heiligenberg ernannt.





Der gemischte Chor singt aus Anlaß des 90-jährigen Bestehens am 29. 4. 1967 in der Turnhalle

Im Jahre 1967 wurde der Verein 90 Jahre alt. Aus Anlaß dieses Geburtstages fand am 29. 4. 1967 im Saale Riedemann ein Liederabend statt, dem dann am 18. 11. 1967 ein Jubiläumskonzert „Chorgruppenkonzert des Bezirkes Unters Fulda“ in der Turnhalle der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule folgte. In den letzten Jahren wurde wertvolle Chorarbeit geleistet. Regelmäßig in jedem Jahr fanden Liederabende oder Chorkonzerte statt, an denen auch eine von Chorleiter Roland Häusler gegründete Instrumentalgruppe mitwirkte. Ferner kamen Kirchenkonzerte zur Adventszeit in der Klosterkirche Guxhagen–Breitenau zur Aufführung.

Nicht vergessen wurde das gesellige Leben, welches seinen Niederschlag darin fand, daß gesellige Abende, Wanderungen, Busfahrten und die schon zur Tradition gewordenen Fuldabergfeste mit Floßfahrten auf der Fulda zum Vereinsleben gehören.

„Volk vergiß nicht deine Lieder“ 1977

Hundert Jahre Chorgesang in Guxhagen – das ist ein langer Weg. Wie steht es nun heute, in einer der Chormusik nicht gerade freundlichen Zeit, mit den Chancen des Überlebens? – Insbesondere des Weiterlebens der reinen Männerchöre? Unsere Väter und Mütter haben es verstanden, aus Trümmern immer wieder neue singende Gemeinschaften zu bauen. Nun – Sängerinnen und Sänger, Vorstand und Chorleiter sind optimistisch. Wenn auch unser Männerchor keine wesentlichen Verstärkungen und jugendliche Zugänge zu verzeichnen hat, so kann die freudige Feststellung getroffen werden, daß der Gemischte Chor in den letzten Jahren durch laufende Zugänge im Jubiläumsjahr eine beachtliche Stärke erreicht hat. Daß in unserer schnelllebigen Zeit ein immerwährendes Kommen und Gehen sein wird, darüber sind wir uns klar. Es wird an unserem Verantwortungsbewußtsein, unserer geistigen Beweglichkeit, unserem Vorbild und der Bereitschaft liegen, sich neuen Wegen der Jugendwerbung und Ausdrucksformen der Chormusik zu öffnen, wie der Gesangverein 1877 Guxhagen und alle in anderen Chören und Singgemeinschaften singenden Mitbürger – jung oder alt – in einigen Jahrzehnten aussehen werden. Wir wollen hoffen, daß wir vor dem Urteil der Geschichte bestehen können.

„Volk deine Lieder  
das ist deine Pflicht,  
gib sie deiner Jugend wieder

und verlern das Singen nicht!  
Heute, morgen, immerdar  
Lob und Preis der Musical!“

Georg Kramm  
Alwin Gebhardt

## Vorsitzende, Schriftführer und Kassierer des Vereins ab 1877

von – bis	Vorsitzender	Schriftführer	Kassierer
1877–1882	Freudenstein, August	Werner, Balthasar	Brandenstein, Jakob
1883–1884	Werner, Karl	Brostmeyer, Konrad	Bartholmai, Konrad
1885	Werner, Balthasar	Brostmeyer, Konrad	Köbberling, David
1886–1889	Kramer, Josef	Brostmeyer, Konrad	Köbberling, David
1890	Werner, Balthasar	Lange, Heinrich	Köbberling, David
1891–1893	Trebin und Werner, Karl	Lange, Heinrich	Brandenstein, Heinrich
1894	Lange, Heinrich	Freudenstein, August	Brandenstein, Heinrich
1895–1896	Schnitzer, Justus	Döring, Jakob	Brandenstein, Heinrich
1897–1901	Schnitzer, Justus	Pfeiffer, Julius	Reuter, Heinrich
1902	Nägel, Wiegand	Correus, Konrad	Reuter, Heinrich
1903–1904	Bonn, Wilhelm	Correus, Konrad	Kilian, Heinrich
1905–1906	Bonn, Wilhelm	Brandenstein, Georg	Kilian, Heinrich
1907	Schnitzer, Justus	Brandenstein, Georg	Kilian, Heinrich
1908	Schnitzer, Justus	Brandenstein, Georg	Krug, Johannes
1909	Reuter, Heinrich	Brandenstein, Georg	Krug, Johannes
1910–1912	Reuter, Heinrich	Günther, Konrad	Krug, Johannes
1913–1925	Reuter, Heinrich	Correus, Konrad	Krug, Johannes
1926–1927	Reuter, Heinrich	Kramm, Jakob	Krug, Johannes
1928–1933	Keilert, Wilhelm	Kramm, Jakob	Krug, Johannes
1934–1937	Ehrhardt, Kaspar	Dittmar, Karl	Krug, Johannes
1938–1939	Keilert, Wilhelm	Dittmar, Karl	Krug, Johannes
1940	Keilert, Wilhelm	Krieger, Wilhelm	Krug, Johannes
1941–1946	Keilert, Wilhelm	Dittmar, Karl	Krug, Johannes
1947	Ehrhardt, Kaspar	Correus, Georg	Rudewig, Johannes
1948–1952	Kramm, Georg	Correus, Georg	Rudewig, Johannes
1953	Kramm, Georg	Gebhardt, Alwin	Rudewig, Johannes
1954	Thomas, Konrad	Gebhardt, Alwin	Rudewig, Johannes
1955–1959	Kramm, Georg	Gebhardt, Alwin	Rudewig, Johannes
1960–1963	Brostmeyer, Engelhardt	Gebhardt, Alwin	Rudewig, Johannes
1964–1968	Kramm, Georg	Gebhardt, Alwin	Rudewig, Wilhelm
1969– <del>z.Z.</del>	Bonn, Klaus	Gebhardt, Alwin	Rudewig, Wilhelm

2011



## Die Chorleiter des Gesangvereins

1877 – 1894	Kantor Trebing	= 17 Jahre
1895 – 1896	Musiklehrer Ullrich	= 2 Jahre
1897 – 1909	Musiklehrer Schenk	= 13 Jahre
1910 – 1919	Lehrer Brede	= 10 Jahre
1920 – 1941	Musiker Küllmar	= 22 Jahre
1942 – 1952	Lehrer Riese	= 11 Jahre
1952 – 1953	Musiklehrer Habermann	= 1 Jahr
1953 – 1964	Kantor Heinrich Röder	= 12 Jahre
1965 – 1969	Klaus Maschmeyer	= 4 Jahre
1969 – z. Zt.	Lehrer Roland Häusler	

## Ehrenmitglieder des Vereins

Seifert, Hermann	Riedemann Richard
Weinreich, Jakob	Ganz, Kilian
Heinze, Georg	Günther, Andreas
Kramm, Georg, Ehrenvorsitzender	

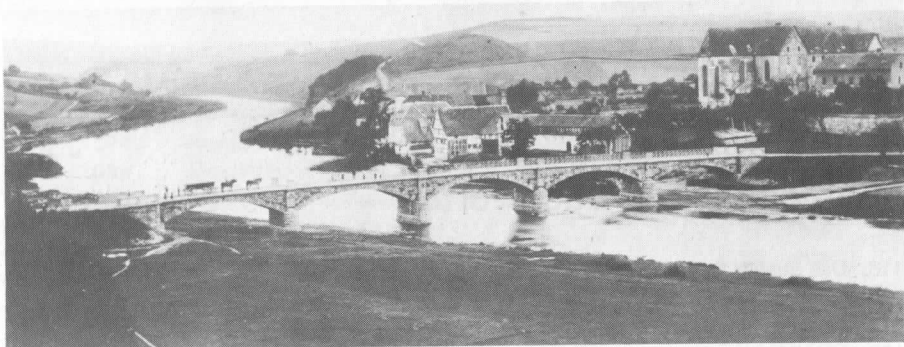
## Wir gedenken in Ehrfurcht der verstorbenen Ehrenmitglieder des Vereins

Brostmeyer, Konrad	Fehr, Heinrich
Kilian, Heinrich	Bätzing, Martin
Schnitzer, Justus	Benderoth, Christian
Correus, Konrad	Grebe, Hans
Kramm, Konrad	Heinze, Johannes
Günther, Johannes	Keilert, Wilhelm
Werner, Karl	Gießler, Heinrich
Prößler, Adam	Rudewig, Johannes II
Rudewig, Johannes	Schnitzer, Martin
Krug, Johannes	Krieger, Wilhelm
Schneider, Werner	Ganz, Hermann
Reuter, Heinrich	Röder, Heinrich
Erhardt, Caspar	Schmidt, Arthur

## Daten aus der Geschichte Guxhagens und des Klosters Breitenau

### Informationen in Stichworten

- 1113 Das Benediktinerkloster Breitenau wird von dem Grafen Werner von Grüningen und seiner Gemahlin Gisela gestiftet.
- 1119 Der erste Abt Drutwin kommt mit 12 Mönchen von Hirsau im Schwarzwald nach Breitenau.
- 1123 Übergabe des Klosters an den Erzbischof von Mainz. Vogt ist Landgraf Ludwig von Thüringen.
- 1142 Einweihung der Klosterkirche.
- 1352 Guxhagen wird erstmals urkundlich erwähnt, obwohl das Benediktinerkloster bereits 1113 gegründet wurde.
- 1497 Versuch einer Klosterreform durch Anschluß an die Bursfelder Kongregation.
- 1508 Umbau eines Teils der Klosterkirche im gotischen Baustil.
- 1527 Abt Johann Meyer schließt sich mit 16 Mönchen der Reformation an. Aufhebung des Klosters Breitenau. Landgraf Philipp der Großmütige setzt einen landgräflichen Vogt ein.
- 1579 Die Klosterkirche wird nach Abbruch der Seitenschiffe in einen Fruchtspeicher umgebaut. Eine kleine Kirche im Südteil des Klosters (St.-Nikolaus-Kirche) dient jetzt gottesdienstlichen Zwecken.
- 1601 Eröffnung des Schiffsverkehrs auf der Fulda von Kassel bis Bad Hersfeld.
- 1607 Landgraf Moritz läßt von Baumeister Wiedekind die Klosteranlage für landgräfliche Zwecke bis umbauen. Es entstehen: Marstall, Herrenhaus, Lustschloß mit Lustgarten, Jägerei, Fischteiche, Springbrunnen und Wirtschaftsgebäude.
- 1627 Plünderung des ehemaligen Klosters durch kaiserliche Truppen unter Tilly.
- 1626 Versuch eines Wiederaufbaues der Klostergebäude aufgrund des Restitutionsediktes von 1629.
- 1640 Brandschatzung durch kaiserliche Truppen unter Piccolomini. Erhalten bleiben: Kirchenbau (Stein-Zehntscheine), Griffter Tor, Gemeindekirche, Reste des Fuldatores und die Klostermauer.
- 1713 Bau des Pfarrhauses Breitenau.
- 1791 Abbruch der alten Pfarrkirche St. Nikolaus im Südteil des Klosters und Umbau der (Stein) Zehntscheune als Gotteshaus.
- 1845 Bau der Eisenbahn. Erster Spatenstich zum Tunnelbau am Stiegberg gegenüber dem Ortsteil Grebenau.
- 1848 Feierliche Einweihung der Eisenbahnlinie Teilstrecke Guxhagen–Bebra (Kurfürst-Friedrich-Wilhelm-Nordbahn).
- 1871 750 französische Kriegsgefangene sind in den Gebäuden des Klosters Breitenau untergebracht.
- 1874 Nach langer Zeit äußerlicher Verwahrlosung übernimmt der Landeswohlfahrtsverband Hessen bzw. dessen Rechtsvorgänger die wesentlichen Teile des mauerumhegten Klostergeländes und richtet eine Korrekptionsanstalt und ein Landarmenheim ein. Der Ostteil der Klosterkirche wird wieder als Gotteshaus für die Gemeinde hergerichtet.



Fuldabrücke mit Klosterkirche aus dem Jahre 1899

- 1883 Bau der Fuldabrücke.
- 1890 Guxhagen erhält eine Apotheke.
- 1899 Die Klosterkirche erhält einen Turm. Anschaffung einer Glocke. „Um Mitternacht des Jahres bis 1902 verkündeten diese Glocken zum erstenmal den Anfang eines neuen Jahres.“
- 1901
- 1900 Beginn des Wasserleitungsbaues in Guxhagen.
- 1908 Guxhagen bekommt eine Molkerei.
- 1927 Restaurierungsarbeiten in der Klosterkirche führen zur Freilegung von Malereiresten aus bis dem 16. Jahrhundert.
- 1930
- 1935 Bau der Reichsautobahn Kassel–Frankfurt/M., Teilstück Guxhagen.
- 1945 Sprengung der Fuldabrücke und Autobahnbrücke über die Fulda durch zurückweichende, eigene Truppen.



Notbrücke über die Fulda von 1945–1953

- 1949 Auflösung der (Korrekationsanstalt) Landesarbeitsanstalt Breitenau durch die Militär-Regierung der amerikanischen Besatzungszone. Fortbestand als Landesfürsorgeheim unter der späteren Bezeichnung „Jugendheim Fuldatal Guxhagen“.
- 1952 600-Jahr-Feier der Gemeinde Guxhagen.
- 1953 Bau einer neuen Fuldabrücke. Begradigung der Landstraße I. Ordnung innerhalb der Ortslage (Brückstraße bis Untergasse), Abriß und zum Teil Neuerstellung der Häuser Wolfram/Gerlach, Katz, Salzmann, Reuter, Ehrhardt, Katz, Butte/Fehr, Fromm (früher Gastwirtschaft Stückrath). Bau einer neuen Bachbrücke. Änderung des Ortskernes zum Vorteil des Dorfbildes.



Alte Bachbrücke vor Änderung des Ortskernes





An dieser Stelle standen die Häuser Gerlach/Wolfram-Katz-Salzman und Reuter/Sorban, die der Spitzhacke zum Opfer fielen.

Die alten Häuser Katz-Butte/Fehr und Reuter/Sorban in der unteren Bahnhofstraße vor dem Abriß im Jahre 1953



Die untere Bahnhofstraße und Brückenstraße erscheinen in neuem Glanz

- 1965 Instandsetzung der Klosterkirche. Die Kirche erhält neue Bestuhlung, neue Heizung, neuen Altar und Taufstein.
- 1966
- 1971 Freiwillige Eingliederung der Gemeinden Albshausen, Büchenwerra, Ellenberg, Grebenau und Wollrode im Zuge der Gebietsreform.
- 1973 Guxhagen bekommt eine offizielle Autobahnanschlußstelle.
- 1974 Auflösung des Jugendheimes Fuldataal Guxhagen. Umwandlung in ein Psychisches Krankenhaus für Langzeitkranke. Eingliederung in das Psychiatrische Krankenhaus Haina/Kloste, Krs. Frankenberg.
- 1975 Einweihung eines neuen, beheizbaren Freibades.
- 1977 Abriß der Orgelempore in der Klosterkirche. Anschaffung einer neuen Orgel.

## Einwohnerzahl des Gemeindegebietes

Stand 30. 6. 1976

Ortsteile	Einwohnerzahl	Gemarkungsgröße
Guxhagen	2.250	742 ha
Albshausen	271	1.038 ha
Büchenwerra	120	156 ha
Ellenberg	722	278 ha
Grebenau	251	116 ha
Wollrode	623	319 ha
Gesamt:	4.237	2.649 ha

## Konfessionszugehörigkeit

- 89% evangelisch
- 9% katholisch
- 2% andersgläubig

## Erwerbstätige

1734 Personen (291 Land- u. Forstwirtschaft, 12 Aussiedlerhöfe, 673 prod. Gewerbe, 389 Handel/Verkehr, 381 sonstige Bereiche), 367 Arbeitsplätze in der Gemeinde, 1232 Auspendler (Kassel), 165 Einpendler

## Verkehr

Bundesbahnstrecke Kassel-Bebra  
Autobahn-Anschlußstelle  
gutes Straßennetz zu den Bundesstraßen 3 und 83

## Schule/Kindertagesstätte

Gesamtschule (Abitur I), Kindertagesstätte (75 Plätze), Volkshochschulkurse, Gemeindebücherei.

## Sport-, Spiel-, Freizeiteinrichtungen, Naherholung

3 Sportplätze, 1 Turnhalle, 1 beheiztes Freibad, 9 Kinderspiel- und Bolzplätze, 1 Schießstand, 1 Reitplatz, Sportfischerei, 2 Campingplätze, Wanderwege, Wochenendhausgebiet, 30 Vereine.

## Wohnungsbau

Rechtsgültige Bebauungspläne in allen Ortsteilen (420 Bauplätze größtenteils erschlossen). Von 1961 bis 1975 360 Wohnungsneubauten, allein von 1971 bis Januar 1976: 137 Neubauten, davon 64 in der Kerngemeinde und 73 in den Ortsteilen.

## Zentrale Bedeutung der Gemeinde

Kleinzentrum im Mittelbereich Kassel.

## Wasserversorgung/Müllbeseitigung/Abwasserbeseitigung

Wasserversorgung gesichert – 2 Tiefbrunnen. Zentrale Müllabfuhr, Abwasserbeseitigung noch über Hausklärgruben, vollbiologische Kläranlage für Guxhagen, Albshausen und Wollrode im Bau.

## Öffentliche Dienstleistungen

Bundesbahnstation, Postamt, 2 Sparkassen, 4 ev. Kirchen, 1 kath. Kirche, 8 Friedhöfe, 6 Freiwillige Feuerwehren.

## Private Dienstleistungen/Handel und Gewerbe

1 Apotheke, 1 Drogerie, 2 prakt. Ärzte, 2 Zahnärzte, 1 Tierarzt, Psychiatrisches Krankenhaus, 13 Gaststätten, 1 Rasthaus, 2 Pensionen, 1 Badebetrieb (Massage, Sauna, Fußpflege), 1 Fabrik für Be- und Entlüftungen, 2 Bauunternehmer, 1 Samenzuchtbetrieb, 2 Textilgeschäfte, 1 Bauschlosserei, 4 Schreinerbetriebe und Möbelhandlungen, 1 Landschaftsgartenbetrieb, 4 Autoreparaturwerkstätten, 4 Tankstellen, 1 Bildhauerei, 3 Elektrogeschäfte, 1 Schneidergeschäft, 1 Dachdecker, 1 Steinbildhauerei, 3 Friseure, 6 Lebensmittelgeschäfte, 4 Fleischereien, 2 Bäckereien, 2 Haushalts- und Spielwarengeschäfte, 2 Klempnereien, 2 Heizungsbauer, 1 Blumen-, Obst- und Gemüsegeschäft, 1 Buchhandlung, 1 Lotto-Toto-Annahmestelle, 1 Druckerei.

## Gemeindevertretung

23 Gemeindevertreter  
13 Sitze Wählergemeinschaft (Gemeinschaftsliste Harald Kraß),  
10 Sitze SPD

## Gemeindeverwaltung

Bürgermeisteramt:  
3501 Guxhagen, Bahnhofstraße 10,  
Telefon: (0 56 65) 2027



## Wann und wie entstand Guxhagen?

Guxhagen wird zum erstenmal in der Geschichte im Jahre 1352 genannt. Damit ist nicht gesagt, daß es erst in diesem Jahre entstanden ist. Im Gegenteil, man kann davon ausgehen, daß es so alt wie das Kloster Breitenau, das auf der anderen Seite der Fulda liegt, ist.

Wir wissen, daß das Kloster Breitenau im Jahre 1113 von Graf Werner von Grüningen gegründet und im Jahre 1119 mit Mönchen aus dem schwäbischen Kloster Hirsau, das sich damals eines besonders guten Rufes erfreute, besetzt wurde.

„Kein Lied, kein Heldenbuch“ gibt auf unsere Frage: „Wann und wie entstand Guxhagen“ Antwort. Plötzlich ist es da.

„Anno 1352, feria sexta aute diem beati Georgii martiris gloriosi“, bekennt Wernherus dictus Ruchfus vullanus in Kukushayn, daß er eine Hufe in der Terminie des Dorfes Buchenwerde dem Konvent zu Breitenau tetamentweiße übergeben habe.

Das ist herzlich wenig. Wir erfahren nur, daß ein Bauer Werner, genannt Ruchfuß, in Guxhagen seinen Grundbesitz in der Gemarkung Büchenwerra dem Kloster vermacht, erfahren aber nichts über Guxhagen selbst.

Aber schon im Jahre 1357 wird ein Vertrag geschlossen zwischen dem Landgrafen und dem Kloster, durch den die bisherigen Wirrungen über die Gerichtsbarkeit in Guxhagen beendet wurden. Also war Guxhagen schon ein ganz ansehnlicher Ort und so wichtig, daß man lange Jahre über die Gerichtsbarkeit dieses Ortes streiten konnte. Guxhagen muß also schon längere Zeit bestanden haben, ehe es zum erstenmal urkundlich erwähnt wurde.

Auch im Jahre 1309 ist es sicherlich schon dagewesen, denn in der kurzen Zeit von 1309 bis 1357 entwickelt sich nicht ein Dorf zu einem Gerichtsort und die, auch gedruckte, Annahme, daß die 1309 beabsichtigte Anlage einer Stadt am Fuldaufer auf Klostergelände den Ursprung des Dorfes Guxhagen bedeute, ist nicht haltbar.

Schon der Blick auf den Steilhang zeigt, daß man da nicht eine Stadt anlegt und erst recht nicht eine Handelsstadt, denn eine Handelsstadt war damals geplant und nicht ein Ackerstädtchen, wie man sie genug in Hessen finden konnte. Übrigens sind aus vorigen Jahrhunderten Zeichnungen vorhanden und Pläne bekannt, nach denen in den ehemaligen Klostergebäuden allerlei Änderungen und Erweiterungen vorgenommen werden sollten. Darunter befand sich auch die Zeichnung der geplanten Stadtanlage. Diese Stadt sollte dort entstehen, wo jetzt die Autobahn von Kassel her die Fulda überquert.

Wir kommen der Antwort auf unsere Frage: „Wann entstand Guxhagen“ näher, wenn wir an das der Fulda gegenüberliegende Kloster Breitenau denken. Im Jahre 1113 gebaut, wurde es gleich mit reichem Grundbesitz ausgestattet. Im Jahre 1119 kamen die ersten Benediktinermönche. Die Mönche haben sich, wo sie sich auch niederließen, große Verdienste erworben um die Wissenschaft, die Baukunst, aber auch um die Urbarmachung und Kultivierung des Bodens. Dem geschulten Blick dieser Mönche dürfte es nicht entgangen sein, daß auf der Höhe des Kuckushaines ja viel besserer Boden war als unten im Tal. Sie mußten ja auch immer wieder durch das „Bachfeld“ wandern auf dem Wege nach dem Dörfchen Steilberc (Stellberg), wo sie seit 1155 viel Wiesengrund besaßen. Sie werden sehr bald dort oben angefangen haben zu pflügen, zu säen und zu ernten. Der Weg über die Fulda und der steile Weg durch den Kuckushain werden die Mönche bald auf den Gedanken gebracht haben, am Rand des Bachfeldes eine Scheune zu bauen und bald darauf Stallungen für das Vieh und Wohnungen für Knechte und Mägde sowie Werkstätten für Schmiede und Stellmacher.

So dürfte allmählich der „Oberhof“ entstanden sein, von dem heute allerdings nur noch der Name übriggeblieben ist.



Sellestraße mit Blick auf die Klosterkirche

Die zweite Wurzel des heutigen Guxhagens ist an der Fulda, am Fuße der Sellestraße (Sällestraße) – Sälle genannt nach den vielen Salweiden, die ehemals hier an dem Wassergraben standen. Dort legte das Schiff an, die Fähre, die von der Fuldapforte des Klosters Breitenau herüberkam. Dort entwickelte sich schon bald nach der Gründung des Klosters und erst recht in seiner Blütezeit ein reger Verkehr – wie vor allen Klosterpforten.

Aus der ganzen Umgebung und oft auch aus der Ferne strömten an den kirchlichen Festtagen die Menschen zum Kloster, nicht nur um die Gottesdienste zu feiern, sondern auch um zu sehen und zu lernen für Feld und Garten und Stall oder um Heilung zu finden von Krankheit und Gebrechen. Vor der Klosterpforte, hier also vor dem Schiff, stauten sich die Pilgerzüge und mußten warten. Viele konnten am gleichen Tage nicht in ihre Heimat zurückkehren und mußten übernachten. Kein Wunder, daß bald Handel und Gewerbe entstand. Vielleicht war ein Gastwirt (Haus Most, früher Kothe) der erste Ansiedler, der den Fremden Speise, Trank und Herberge bot. Ihm folgten wohl Metzger, Bäcker, Leineweber und all die Händler, die ihre Ware feilboten. Es sind so oft Städte um berühmte Kloster entstanden, so auch sicher aus dieser zunächst unscheinbaren Wurzel unser heutiges Guxhagen. Die Straße zwischen den beiden Ansiedlungen, oben auf dem Berge und unten am Wasser, ist dann auch allmählich bebaut worden, und so entstand Obergasse und Sällestraße, die ältesten Straßen in Guxhagen.





*Haus Heckeroth in der Obergasse vermutlich erste Kirche in Guxhagen*

Eine Kirche wurde in der Reihe der Dörfer nie vergessen. Sie wurde in der Obergasse gebaut. Eine Kirchgasse gibt es heute noch, auch kann man noch heute die Außenmauern dieser Kirche in der Obergasse (Haus Heckeroth) erkennen. So ist – im Anschluß an den Bau des Klosters Breitenau – die Ortschaft Guxhagen entstanden, aus einer landwirtschaftlichen Wurzel oben am Berge (Oberhof) und aus einer gewerblichen Wurzel unten am Wasser.



*Blick über das Stauwehr der Fulda zur Klosterkirche (hinter der Weide verdeckt das Pfarrhaus)*

## „Hessen“ Mein teuerwertes Land!

von Heinrich Wilhelm Altmüller  
Pfarrer in Guxhagen-Breitenau  
gest. am 19. 2. 1890

Ich weiß ein teuerwertes Land  
mein Herz ist zu ihm hingebannt,  
ich kann es nimmermehr vergessen  
das liebe Land der blinden Hessen.

Nicht ist es sonnenreich und warm  
an Gold und Silber ist es arm,  
reich ist es nur an tausend Schmerzen  
und an der Treue Gold im Herzen.

Ich wand're fremd in weiter Fern  
hätt's aus dem Sinn geschlagen gern,  
doch unablässig singt es leise  
das Heimweh – seine stille Weise.

Wenn einstmals in der weiten Welt  
die Treu der Klugheit räumt das Feld,  
sonst nirgends eine Ruhstatt hätte  
das Hessenland bleibt ihre Stätte.

Herr Gott wenn einst mein Leben stirbt  
und seine letzte Ruh erwirbt,  
laß mich in meiner letzten Wiegen  
daheim im Hessenlande liegen.

Es rauschen dann in meiner Ruh  
der Fuldawellen immerzu  
als sänge mir die Mutter wieder  
die alten, lieben Schummerlieder.

## Sängerkreis Heiligenberg 1925–1977

### Kreissängerfeste

1926	Röhrenfurth	50 Jahre Chorvereinigung 1876
1927	Guxhagen	50 Jahre Gesangverein 1877
1931	Körle	50 Jahre Männer- und Gemischter Chor 1882
1932	Spangenberg	90 Jahre MGV. Liedertafel 1842
1934	Felsberg	90 Jahre MGV. Liedertafel 1844
1935	Malsfeld	40 Jahre MGV. Liederkrantz 1895
1935	Schnellrode	15 Jahre MGV. Eintracht 1920 (2. Kreis-Sängerfest)
1950	Malsfeld	55 Jahre MGV. Liederkrantz 1895
1952	Spangenberg	110 Jahre MGV. Liedertafel 1842
1955	Melsungen	125 Jahre MGV. Liedertafel 1830 und 30 Jahre Sängerkreis Heiligenberg
1958	Melsungen	100 Jahre MGV. Concordia 1858
1960	Böddiger	85 Jahre MGV. 1875
1963	Gensungen	100 Jahre MGV. Harmonie 1863
1965	Malsfeld	70 Jahre MGV. Liederkrantz 1895
1967	Spangenberg	125 Jahre MGV. Liedertafel 1842
1968	Beiseförth	100 Jahre MGV. und Chorvereinigung 1868
1969	Felsberg	125 Jahre MGV. Liedertafel 1844
1971	Wolfershausen	75 Jahre MGV. Liederkrantz 1896
1975	Altmorschen	100 Jahre MGV. 1875 und 50 Jahre Sängerkreis Heiligenberg
1976	Röhrenfurth	100 Jahre Chorvereinigung 1876
1977	Guxhagen	100 Jahre gesangverein 1877

### Ehrenblatt 100-jährige und ältere Chöre 1977

Männerchöre Concordia/Liedertafel 1830/1858 Melsungen  
MGV. Liedertafel 1842 Spangenberg  
MGV. Liedertafel 1844 Felsberg  
MGV. Harmonie 1863 Gensungen  
MGV. und Chorvereinigung 1868 Beiseförth  
Sängerchor Liederfreund Elbersdorf  
MGV. 1875 Altmorschen  
MGV. und Gemischter Chor 1875 Böddiger  
Chorvereinigung 1876 Röhrenfurth  
Gesangverein 1877 Guxhagen

### Die nächsten Anwärter auf die Zelterplakette und 100-Jahrfeier sind:

Gemischter Chor und Frauenchor 1882 Körle  
Gemischter Chor 1882 Lohre  
MGV. und Gemischter Chor Grifte

## Mitgliederbestand Januar 1977

Der Sängerkreis Heiligenberg zählt in 10 Vereinsorten 37 Bundeschöre. In diesen Bundeschören werden folgende Chorgattungen gepflegt:

24 Männerchöre  
23 Gemischte Chöre  
4 Frauenchöre  
1 Jugendchor  
3 Kinderchöre

insgesamt: 55 Chöre

Die Mitgliederzahlen setzen sich wie folgt zusammen:

797 aktive Sänger über 25 Jahre  
488 aktive Sängerinnen über 25 Jahre  
72 aktive Sänger unter 25 Jahre  
27 aktive Sängerinnen unter 25 Jahre  
1 aktiver jugendlicher Sänger  
19 aktive jugendliche Sängerinnen  
44 aktive Knaben  
87 aktive Mädchen

= 1535 aktive Mitglieder  
= 1196 passive bzw. fördernde Mitglieder

insgesamt: 2731 Mitglieder

### Der engere Sängerkreisvorstand:

Waltari Bergmann	1. Kreisvorsitzender 3509 Morschen-Altmorschen Im Förstergraben 3, Tel. (05664) 459
Max Becher	2. Kreisvorsitzender 3509 Spangenberg Adam-Schenk-Straße 2, Tel. (05663) 286
Wilhelm Schwarzenau	2. Kreisvorsitzender 3509 Malsfeld Gartenstraße 5
Helmut Bebendorf	1. Kreisgeschäftsführer 3508 Melsungen Mittelstraße 1, Tel. (05661) 4179
Christian Wagner	1. Kreisschatzmeister 3508 Melsungen-Kirchhof
Walter Edeling	1. Kreischorleiter 3508 Melsungen Schöne Aussicht 4, Tel. (05661) 2598

## Der erweiterte Sängerkreis-Vorstand:

Karl Steinhäuser	2. Kreisgeschäftsführer 3509 Spangenberg-Vockerode-Dinkbg., Haus 25
Karl-Heinz Frommann	2. Kreisschatzmeister 3589 Knüllwald-Niederbeisheim Tel. (0 56 61) 24 82
Hermann Herchenröther	2. Kreischorleiter 3509 Spangenberg Pfeiffer Straße 9, Tel. (0 56 63) 71 39
Maria Muster	Vertreterin der Frauen 3582 Felsberg Steinweg 12, Tel. (0 56 62) 16 79
Alwin Langstein	Kreisjugendreferent 3508 Melsungen Amselweg 8, Tel. (0 56 61) 31 48

### Bezirksvorsitzende:

#### EDERTAL

Heinz Stock  
3582 Felsberg

#### OBERES-FULDATAL

Karl Jungermann  
3509 Morschen-Altmorschen

#### UNTERES-FULDATAL

Georg Kramm  
3501 Guxhagen

#### PFIEFFETAL

Fritz Kühlborn I  
3509 Spangenberg-Schnellrode

### Bezirkschorleiter:

Hans Eichel  
3581 Felsberg-Böddiger

Franz Purkart  
3509 Melsungen-Kirchhof

Roland Häusler  
3501 Guxhagen

Hermann Herchenröther  
3509 Spangenberg

## Ehrenmitglieder des Sängerkreises Heiligenberg:

Franz Baier, Melsungen	Karl Dittmar, Beiseförth
Otto Caspritz, Melsungen	Christian Schönwald, Spangenberg
Walter Edeling, Melsungen	Heinrich Otto, Felsberg-Böddiger
Ernst Braunroth, Gensungen	

## Wir gedenken in Ehrfurcht der verstorbenen Ehrenmitglieder des Sängerkreises Heiligenberg

Julius Müller, Melsungen	Heinrich Röder, Guxhagen
Karl Hast, Melsungen	Georg Gutermuth, Spangenberg
Heinrich Braunroth, Gensungen	Konrad Zimmermann, Körle
Heinrich Dörr, Gensungen	Heinrich Wagner, Melsungen
Wilhelm Gleißner, Böddiger	Georg Wenig, Malsfeld
Georg Jäger, Altmorschen	Emil Vogt, Melsungen
Valentin Weidemann, Felsberg	

Für besondere Verdienste um die Chormusik und den Laienchorgesang wurde seither durch den Mitteldeutschen Sängerbund Kassel die „**Louis-Spohr-Plakette**“ verliehen an:

Julius Müller, Melsungen †  
Valentin Weidemann, Felsberg †  
Walter Edeling, Melsungen  
Franz Baier, Melsungen  
Waltari Bergmann, Altmorschen  
Ernst Braunroth, Gensungen

Mit dem **goldenen Sonderehrenzeichen** des Mitteldeutschen Sängerbundes Kassel wurden seither ausgezeichnet:

Kreisvorsitzender Waltari Bergmann, Altmorschen  
Bezirkschorleiter Hans Eichel, Böddiger  
Ehrenvorsitzender Christian Schönwald, Spangenberg  
Kreisgeschäftsführer Helmut Bebendorf, Melsungen  
Kreisschatzmeister Heinrich Wagner †, Melsungen  
Chorleiter Reinhard Manzel, Deute  
2. Kreisvorsitzender Max Becher, Spangenberg  
Vereinsvorsitzender Jakob Holstein, Herlefeld  
Schulrat a. D. Otto Caspritz, Melsungen  
Karl Angersbach, Stadtrat Felsberg-Brunslar  
Hildegard Edeling, Melsungen  
Ernst Schaake, Bürgermeister Felsberg

Mit dem **Bundesverdienstkreuz** am Bande wurde ausgezeichnet:

Waltari Bergmann, Altmorschen 1. Vorsitzender des Sängerkreises Heiligenberg und ab 15. 3. 1970 Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes Kassel.

Die **Verdienstmedaille des Verdienstordens** der Bundesrepublik Deutschland erhielt:

Maria Muster, Felsberg Längjährige und verdienstvolle Chorleiterin des MGV. und der „Kurrende“ Felsberg.

Mit dem **Ehrenbrief des Landes Hessen** wurden ausgezeichnet:

Ernst Braunroth, Chorleiter, Gensungen  
Helmut Bebendorf, 1. Kreisgeschäftsführer Melsungen  
Reinhard Manzel, Chorleiter, Gudensberg-Deute

Vom Sängerkreis wurden anlässlich des Kreissängertages am 27. 2. 1977 in Felsberg-Heßlar folgende Chorleiter ausgezeichnet:

Otto Walter Felsberg-Böddiger, Hans Eichel, Felsberg-Böddiger Ernst Braunroth, Gensungen	für 25-jährige Chorleitertätigkeit für 40-jährige Chorleitertätigkeit für 50-jährige Chorleitertätigkeit
--	--

Helmuth BEBENDORF  
1. Kreisgeschäftsführer



**Verzeichnis der dem Sängerkreis angeschlossenen  
Chöre mit Anschriften der Vorsitzenden und  
Chorleiter:**

**Stand: Januar 1977**

Lfd. Nr.	Name des Vereins	Gründungs- jahr
1	MGV „Cordordia-Liedertafel“ Melsungen	1830
2	MGV „Liedertafel“ Spangenberg	1842
3	MGV „Liedertafel“ Felsberg	1844
4	MGV „Harmonie“ Gensungen	1863
5	MGV und Gemischter Chor Beiseförth	1868
6	MGV und Gemischter Chor Elbersdorf	1868
7	MGV Altmorschen	1875
8	MGV und Gemischter Chor Böddiger	1875
9	Chorvereinigung Röhrenfurth	1876
10	Gesangverein 1877 Guxhagen	1877
11	MGV und Gemischter Chor Körle	1882
12	MGV und Gemischter Chor Lohre	1882
13	MGV und Gemischter Chor Grifte	1889
14	MGV und Gemischter Chor Heßlar	1891
15	MGV Herlefeld	1892
16	MGV Ellenberg	1892
17	MGV Albshausen	1895
18	MGV „Liederkrantz“ Malsfeld	1895
19	MGV Kirchhof	1896
20	Gemischter Chor Wollrode	1896
21	MGV Wolfershausen	1896
22	Gemischter Chor „Chorverein“ Spangenberg	1902
23	MGV Niederbeisheim	1903
24	MGV „Deutsche Eiche“ Günsterode	1903
25	Gemischter Chor Neuenbrunslar	1905
26	Gemischter Chor Neumorschen	1906
27	Gemischter Chor Sportgem. Kirchhof	1909
28	Gemischter Chor Kehrenbach	1909
29	MGV und Gemischter Chor Schnellrode	1920
30	Gemischter Chor „Volkschor“ Günsterode	1923
31	Gemischter Chor und Jugendchor „Musikantengilde“ Melsungen	1946
32	Frauen-, Gemischter und Kinderchor „Kurrende“ Felsberg	1946
33	MGV „Frohsinn“ Vockerode-Dinkelsberg	1947
34	Gemischter Chor Schwarzenberg	1950
35	Gemischter Chor Deute	1959
36	Gemischter Chor „Volksensemble“ W. Edeling Melsungen	1966
37	Gemischter Chor und Kinderchor „Musikfreunde“ Melsungen	1976
38	MGV Binsförth	1910*)
39	MGV „Frohsinn“ Altenbrunslar	1921*)
40	Gemischter Chor Empfershausen	1947*)

## Wirtschaftsspiegel

### unserer Heimat 1977

**Wir danken allen, die durch ihre Anzeige und sonstige  
Unterstützung die Veröffentlichung dieser Festschrift  
ermöglicht haben.**

# Die Fundgrube

**Hildegard Monk**

Geschenkartikel · Haushaltwaren · Spielwaren  
Schreibwaren · Buchhandel · Vereinsbedarf

Poststraße 20, **3501 Guxhagen**  
Telefon (05665) 3008

#### Anschrift des 1. Vorsitzenden

Martin Herwig, Am Forstgraben 15, 3508 Melsungen  
 Otto Grün, Morscher Weg 2, 3509 Spangenberg  
 Heinz Stock, Saarlandstraße 1, 3582 Felsberg  
 Heinz Kaiser, Linngarten 16, 3582 Felsberg 1  
 Kurt Hast, Schöne Aussicht 4, 3509 Malsfeld-B.  
 Hans Dilchert, Goldbach 26, 3509 Spangenberg-E.  
 Otto Wohlgemuth, Schöne Aussicht 1, 3509 Morschen-Alt. m.  
 Josef Ziegler, Siedlung, 3582 Felsberg 12  
 Kurt Maurer, Bergstraße 25, 3508 Melsungen-R.  
 Klaus Bonn, Steinweg 12, 3501 Guxhagen  
 Siegfried Titz, An der Röhre 1, 3501 Körle  
 Johannes Klaus III, Forststraße 6, 3582 Felsberg 1-Lohre  
 Werner Freudenstein, Ederweg 6, 3501 Edermünde-Grifte  
 Heinrich Eull, Lindenstraße 5, 3582 Felsberg-Heßlar  
 Albert Knieriem, 3509 Spangenberg-Herlefeld  
 Konrad Kraß, Am Blumenhang 4, Guxhagen 3  
 Erich Fehr, Heideweg 1, 3501 Guxhagen-Albshausen  
 Wilhelm Schwarzenau, Gartenstraße 5, 3509 Malsfeld  
 Heinrich Kühlborn, Melsunger Straße, 3508 Melsungen-K.  
 Franz Schindler, Sonnenhang 9, 3501 Guxhagen-W.  
 Georg Bässe, Hinter den Gärten 1, 3582 Felsberg-Wolfershausen  
 Kurt Angersbach, Lochhofweg 11, 3509 Spangenberg  
 Werner Ebert, 3589 Knüllwald-Niederbeisheim  
 Heine Möller, Ohestraße 8, 3508 Melsungen-G.  
 Heinrich Kirchhof, Zur Heiligen Eiche 1, 3582 Felsberg 1-N.  
 Rudolf Appel, Ob. Lenzenberg 206, 3509 Morschen-Neumorschen  
 Hans Dieter Rübenkönig, Lehmkaute 19, 3508 Melsungen-K.  
 Heinrich Heinemann, 3508 Melsungen-Kehrenbach  
 Fritz Kühlborn, Spangenberg Straße, 3509 Spangenberg-Schnellrode  
 Georg Horn, Spelzbachstraße 20, 3508 Melsungen-Günsterode  
 Irene Wollenhaupt, Kirchrain 6, 3508 Melsungen  
 Inge Hundeshagen, Theodor-Heuss-Ring 13, 3582 Felsberg  
 Karl Steinhäuser, Haus Nr. 6, 3509 Spangenberg-Vockerode-D.  
 Heinrich Helper, 3508 Melsungen-Schwarzenberg  
 Hans Krug, Lange Straße 1, 3582 Felsberg-Brunslar  
 Ewald Dilling, Umlandstraße 3, 3579 Neukirchen  
 Kurt Steuber, Franz-Gleim-Straße 64, 3508 Melsungen

\* diese Chöre ruhen zur Zeit

#### Anschrift des Chorleiters

Alwin Langstein, Amselweg 8, 3508 Melsungen  
 Hermann Herchenröther, Pfeiffer Straße 9, 3509 Spangenberg  
 Maria Muster, Steinweg 12, 3582 Felsberg  
 Ernst Braunroth, Hesslarsche Straße, 3582 Felsberg, z. Z. kein Chorleiter  
 z. Z. kein Chorleiter  
 Fritz Kühlborn II, 3509 Spangenberg-Schnellrode  
 Hans Schmuck, Kalter Strauchweg, 3509 Morschen-Alt. m.  
 Hans Eichel, Siedlung, 3582 Felsberg 12  
 Helmut Ganz, Birkenweg 3, 3508 Melsungen-R.  
 Roland Häusler, Kantstraße 9, 3501 Guxhagen  
 Helmut Jacob, 3501 Körle-Wagenfurth  
 Jochen Krönnung, Schulstraße, 3582 Felsberg  
 Anton Winter, Eichendorffstraße 24, 3501 Körle  
 Oskar Christ, Espenweg 8, 3582 Felsberg-Heßlar  
 Fritz Kühlborn II, 3509 Spangenberg-Schnellrode  
 Hans Opper, Hegeweg, 3501 Guxhagen 3  
 Karl Schröder, Heideweg 10, 3501 Guxhagen-Albshausen  
 Eugen Georgian, Eichenweg, 3508 Malsfeld  
 Franz Purkart, Im Kirchhöfer Grund 30, 3508 Melsungen-K.  
 Pfarrer Reinhard Heubner, An der Kirche, 3501 Guxhagen-W.  
 Karl-Heinz Bässe, Hinter den Gärten 1, 3582 Felsberg-W.  
 Hermann Herchenröther, Pfeiffer Straße 9, 3509 Spangenberg  
 Richard Stanek, 3589 Knüllwald-Niederbeisheim  
 Franz Purkart, Im Kirchhöfer Grund 30, 3508 Melsungen-Kirchhof  
 Otto Walter, 3582 Felsberg 1-Altenbrunslar  
 Irmtraud Schäfer-Helbing, Mittelstraße 37, 3508 Melsungen  
 Franz Purkart, Im Kirchhöfer Grund 30, 3508 Melsungen-Kirchhof  
 Franz Purkart, Im Kirchhöfer Grund 30, 3508 Melsungen-Kirchhof  
 Inge Berge, Am Ziegenberg, 3509 Spangenberg-Schnellrode  
 Nikolaus Horn, Lichtenauer Straße, 3508 Melsungen  
 Walter Edeling, Schöne Aussicht 2, 3508 Melsungen  
 Maria Muster, Steinweg 12, 3582 Felsberg  
 Christian Thumeyer, 3509 Hess.-Lichtenau-Wickersrode  
 Helmut Jacob, 3501 Körle-Wagenfurth  
 Reinhard Manzel, Am Sonnenhang 7, 3505 Gudensberg 5-Deute  
 Walter Edeling, Schöne Aussicht 2, 3508 Melsungen  
 Konrad Langstein, Magdeburger Straße 5, 3508 Melsungen



## PLANEN – BAUEN – WOHNEN

Wir erstellen für Sie **Reihenhäuser**  
**Doppelhäuser**  
**Einfamilienhäuser**

schlüsselfertig – in konventioneller Bauweise –  
zum garantierten Festpreis.  
Unser Ziel ist es, Ihnen diese Bauprobleme abzunehmen  
und Sie fachmännisch und individuell zu beraten.

### **Dörnhagener Bau GmbH & Co KG** Fuldabrück/Dörnhagen

Vertreten durch:

**Georg J. Brandenstein**, Freier Architekt AKH  
Guxhagener Straße 15 · Telefon (05665) 2303

## HELMUT SCHÄFER

**Bauunternehmung**  
Oststraße 38, 3540 Korbach

Ausführung von:

**Pflasterarbeiten,**  
**Außenanlagen,**  
**farbige Asphaltbeläge**

Telefon (05631) 7332

Legen Sie Wert auf gute handwerkliche Arbeit,  
dann besuchen Sie uns einmal.

**Binsenmöbelschreinerei**

**Karl Ebert**

Schreinermeister

Uferstraße 2,

**3501 Guxhagen-Büchenwerra**

Individuelle Anfertigung von Möbeln aller Art aus  
massivem Holz, Sitzmöbel mit Binsengeflecht.

Sie, Ihre Kamera und

**FOTO-NÖLL Guxhagen**

das richtige Team für  
schöne Bilder und Filme

**Modernes Color-Studio**



Sie kaufen gut und preiswert,  
bei stets gleichbleibender  
Qualität, in Ihrem  
Fleischerfachgeschäft



Ein kühles Bier,  
bürgerliche Kost und Fremden-  
zimmer finden Sie in unserer  
Gastwirtschaft

**Klaus Butte, Dörnhagen**  
Melsunger Straße 10

# Binding Bier



## Gasthaus zur Linde

Bes.: Wilhelm Fehr Gegründet 1851

Vereinslokal mit Saal und zwei Nebenzimmern

ff-Speisen und Getränke

Fremdenzimmer

Spez.-Ausschank von

**Binding Bier**

automatisch gekühlt

Guxhagen

Telefon (05665) 2049

## SCHWANEN-APOTHEKE

HERMANN SOSTMANN

Dörnhager Straße 5 · 3501 Guxhagen · Tel. (05665) 2037

Jetzt sind die Neuen da:  
Simca 1307/1308



Wahlweise 55-,  
75- und 85-PS-Motoren.  
Frontantrieb, Einzelrad-  
aufhängung, 5 Türen, 5 Plätze  
und serienmäßige Komplettausstattung.



**SIMCA 1307**  
**SIMCA 1308**  
Willkommen an Bord

**E. SCHENKLUHN & SÖHNE**  
Chrysler-Simca-Vertrags-Werkstatt  
3501 Guxhagen 2 · Telefon (05665) 2338

## Gasthaus Fuldaschleife

Inhaber: Karl Hardung

**BÜCHENWERRA**

Gepflegte Getränke – Reelle Bedienung

Farben



Malermeister

Guxhagen, Bahnhofstraße 3

Verputz und Anstrich zur Wert-  
erhaltung und zum Schmuck

Fußbodenverlegearbeiten

Telefon (0 56 65) 4 71

Farben - Lacke - Tapeten - Fußbodenbeläge - Malerwerkzeuge  
Gardinenleisten - Rollos - Jalousien - Beratung in Fachfragen

## **B R O T** für jeden Geschmack

aus Ihrem

## **BACKHAUS R A N F T**

3501 Fuldabrück-Dörnhagen

Melsunger Straße 17

Telefon (05665) 2376

Das Fachgeschäft  
mit dem

**großen Brotsortiment**

## **LOMO** *Rasthaus*

An der Autobahnabfahrt

**3501 Guxhagen**

Telefon (05665) 4303

## **R A S T S T Ä T T E**

### **Gepflegte Speisen und Getränke**

- direkt an der BAB 7 gelegen
- beidseitiger Anschluß  
an die Bundesautobahn  
über BAB-Anschlußstelle Guxhagen



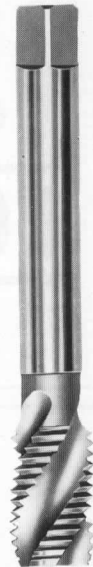


**Werkzeug- und Maschinen-  
Handelsgesellschaft mbH**

**3501 Niestetal-S. / Kassel**

Hannoversche Str. 1-5 · Tel. (0561) 522066

Spezialwerkzeuge für  
Maschinenbau – Werkzeugbau  
K F Z - W e r k s t ä t t e n  
Heizungs- und Lüftungsbau  
Schul- und Industrieeinrichtungen



*Hans Günther*

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



GUXHAGEN · OBERHOF 1 · TELEFON 675

Gepflegte Gastlichkeit in der

*Gaststätte Reinbold*

3501 Guxhagen-Albshausen

Telefon (05665) 2393

Rundfunk – Fernsehen – HiFi-Anlagen

vom Fachmann

Autorisierte Reparaturwerkstatt

**WILHELM SCHILL**

Ingenieur

3501 Guxhagen

Bahnhofstraße 3

Telefon (0 56 65) 22 83

Elefanten T3-Schuhe  
machen Kinderfüße kräftig-  
für ein ganzes Leben.



**Schuhhaus  
GÜNTHER**

**GUXHAGEN  
TEL. (05665) 913**

# Zins

## billiges Baugeld

wird immer gebraucht.

Ein Leonberger Bausparvertrag garantiert Ihnen den Anspruch auf ein Bauspardarlehen zum Zins von nur

# 5%

Was Sie mit Bausparen alles machen können – der Leonberger sagt's verständlich.

## Leonberger

### BAUSPARKASSE

Nikolaus Buchner  
Bezirksleiter

Poststraße 6 · Guxhagen  
Tel. (05665) 3008

## PENSION HARTWIG

**3501 Guxhagen** b. Kassel  
Büchenwerra-Straße 8  
Telefon (05665) 844

Ruhige, moderne Fremdenzimmer. Alle Zimmer mit Balkon, Dusche und WC. Gepflegtes Frühstück. Ganzjhg. geöffnet.

## GASTSTÄTTE

### „ZUM KÜHLEN GRUNDE“

Inhaber: Günther Hartung

GUTBÜRGERLICHE KÜCHE  
GEPFLEGTE GETRÄNKE  
FREUNDLICHE GESELLSCHAFTSRÄUME  
EIGENE HAUSSCHLACHTEREI

**3501 Büchenwerra**

# Heinrich Eberth

Fabrikation von hessischen Bauern- und Binsenmöbeln

3501 Guxhagen-Büchenwerra, Hauptstraße 21, Tel. (0 56 65) 35 06

**Heizungsbau – Installation**  
**Öl- und Gasfeuerung – Kundendienst**



**Werner Schneider**

3501 Guxhagen, Tel. (05665) 2345

## **Gasthaus „BARBAROSSA“**

Guxhagen

Ein gemütlich' Aufenthalt bieten wir für Jung + Alt.

Warme und kalte Küche

**Marianne und Johannes Dietzel**



Die Einkaufsstätte für  
Lebensmittel, Feinkost  
Spirituosen  
Haushaltsartikel für  
Jedermann

Edeka-Markt

**Ewald Kruhm**

3501 Guxhagen  
Telefon (05665) 2389

Bei uns läuft die Ware nicht  
vom Band  
Wir schaffen noch mit Herz  
und Hand  
nach echtem alten  
Handwerksbrauch  
zum Lob der Kundschaft  
und dem Handwerk auch.

Fleischerfachgeschäft

**Karl Proll**

3501 Guxhagen  
Telefon (05665) 2307



# Architekturbüro KARL LENGEMANN

Ingenieurbüro für Planung, Bau-  
leitung u. Finanzierungsberatung

Auf Wunsch:

Schlüsselfertig, individuell, zu garan-  
tierten Festpreisen in massiver  
Bauweise

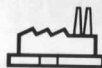
Guxhagen-Grebenau · Tel. (05665) 2144

## AM-Versicherungen sichern und schützen:



Familien. Alleinstehende. Kinder.

Grundstückseigentümer. Mieter.  
Hausbesitzer und Bauherren.



Unternehmer in Handel,  
Handwerk und Industrie.

Tierhalter. Kraftfahrzeughalter.



Urlaubs- und Geschäftsreisende.

Wilhelm Rudewig · Gartenstraße · Guxhagen-Breitenau

TEXTILHAUS

# Schmidt

immer eine gute Empfehlung

HDK-Mitglied (Handelszentrale deutscher Kaufhäuser)

3501 Guxhagen Untergasse Telefon (05665) 3014

Hattu Durst?  
Mut Du gehen zu KA-DE!  
Da it billig!

## KA-DE, Discount- Getränke-Abholmarkt

Bahnhofstraße 11, Guxhagen

Ihre moderne Haarpflege

## DAMEN- U. HERREN-SALON ROTH

Bahnhofstraße 9 · 3501 Guxhagen

Telefon (05665) 4277



**ALLEGRO 1300**



**DM 8590.-**

1256 ccm, 54 DIN-PS/5.250 U/min, 4-Zylinder-Reihenmotor, quer zur Fahrtrichtung eingebaut, Frontantrieb, 4türlich, wartungsfreie Hydragasfederung. Weitere Modelle: Allegro 1100 und Allegro 1500.

**PRINCESS 2200 HLS**



2189 ccm, 110 DIN-PS/5.000 U/min, 6-Zylinder-Reihenmotor, quer zur Fahrtrichtung eingebaut, Frontantrieb, wartungsfreie Hydragasfederung, luxuriöse Komplett-Ausstattung, auf Wunsch mit Automatik lieferbar. Weiteres Modell: Princess 1800 HL.

**DM 15.990.-**

**Noch nie konnten wir Ihnen soviel bieten wie jetzt.**

Sprechen Sie mit uns sofort über die jetzt gegebenen Möglichkeiten.

**Ihr Leyland-Händler:**

**Chr. Kühlborn**

3501 Guxhagen  
Autobahnauffahrt  
Tel. (05665) 2081



Persönlich richtig beraten von

**Erwin Gerlach GUXHAGEN**  
BEKLEIDUNGSHAUS

Meisterbetrieb – Maßkonfektion

Freizeitkleidung

Berufskleidung – Herrenfachgeschäft

3501 Guxhagen

Telefon (0 56 65) 22 79

**KARL-HERMANN KLEIN**  
**TANKSTELLE**

– Markenkraftstoffe – Oele –  
– KFZ-Reparaturen – fachm. Bedienung –

**3501 Guxhagen**

Poststraße

Tel. (05665) 2248

Wie immer, preisgünstigst,  
neu und gebraucht  
Schreib- und Rechenmaschinen,  
Computer aller Art.

## Michael Wolf

3501 Guxhagen-Büchenwerra

Telefon (05665) 3451

UNSER TIP:

**Kauf beim Fachhandel ...  
ohne Risiko!**

ELEKTROFACHGESCHÄFT

## J. Thüre

Inh. LUDWIG KRAFT

Untergasse · 3501 Guxhagen · Tel. (05665) 2363

## KNÖPFEL, Dörnhagen

Shell-Station und  
Schnellwaschanlage

Bernd Knöpfel  
Melsunger Straße 5

Fuldabrück 1, Ot. Dörnhagen, Tel. (05665) 2247



**Binding**  
**RÖMER PILS**  
mit der kraftvollen Würze



## **HEINRICH DIELING**

Bedachungsgeschäft

Ausführung sämtlicher Alt- und Neubauten  
Schiefer- und Fassadeneindeckung  
einschließlich Reparaturen

Poststraße 4

3501 Guxhagen

## **DAVID DITTMAR & SOHN** **B a u u n t e r n e h m u n g**



Hoch-, Tief- u.  
Stahlbetonbau,  
Erdarbeiten  
Baustoffe

**3501 Guxhagen · Tel. (05665) 2007**

## **Hans Grebe**

Klempnerei und Installationsgeschäft

3501 Guxhagen      Tel. (05665) 2379

## **Kurt Gerlach**

Uhren – Schmuck – Trauringe

Leipziger Straße 90

**35 Kassel-B.**

**Ihr Dugena-Fachgeschäft**

## **VERSICHERUNGSBÜRO** **Friedhelm Müller**

Versicherungen und Finanzierungen aller Art  
Vertretungen: **Hessische Brandversicherung**

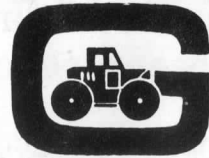
**Hessen-Nassauische**  
Die Versicherungsanstalten der Sparkassen

**Kreissparkasse**

**Landesbausparkasse Hessen**

**NOVA-Krankenversicherungen**

**Kleines Feld 8 · 3501 Dörnhausen · Tel. (05665) 2296**



## HEINRICH GERHARDT & SOHN

Straßen- und  
Tiefbau

**3581 Harle über Wabern**

Tel. (05683) 7424

## Gasthaus R. RIEDEMANN

### HERKULES BIERE

Vereinszimmer und Saal  
Fremdenzimmer  
Vollautomatische  
Bundes-Kegelbahn

3501 Guxhagen-Breitenau · Tel. (05665) 2040

### Med. Badebetrieb und Pension Leipholz



Masseurin u. med. Bademeisterin bietet alles für die Gesundheit

Unterwassermassagen  
medizinische Bäder  
Heißluftbehandlung  
Massagen  
Heilgymnastik  
Fußpflege  
Sauna

Fango-Packungen

Pension mit 1- und 2-Bett-Zimmern

3501 Guxhagen-Ellenberg

Brunslarer Straße 51

Telefon (0 56 65) 21 30

## LOTHAR HAAKE · ARCHITEKT

Architekturbüro für Hoch- und Industriebau  
Beratung, Planung, Bauleitung  
und Finanzierung

SANDWEG 7, GUXHAGEN · TELEFON (05665) 902 und  
KUNOLDSTR. 68, KASSEL-W. · TELEFON (0561) 32100

Brot und Backwaren in stets guter Qualität

BÄCKEREI

**Konrad Mayer**

3501 Guxhagen

Telefon (05665) 2360



FEINSTE FLEISCH- UND WURSTWAREN  
AUS DEM FLEISCHERFACHGESCHÄFT

**PAUL NAFE**

Untergasse 2 3501 Guxhagen Telefon (05665) 2350

# JOHS. FRÖHLICH BAUNTERNEHMUNG GENSUNGEN

Telefon (05662)  
Sammel-Nr. 821

Hoch- und Tiefbau  
Betonstraßen  
Ingenieurbau  
Kiesgruben  
Transportbeton  
Elementdecken  
Fertigteile  
Massiv-  
Fertighäuser





*Der Fachberater in allen  
Versicherungsfragen*

Versicherungskaufmann  
**HEINZ SIEMON**

Dörnhager Straße 11 · Telefon (05665) 3488

**3501 Guxhagen**

Generalagentur



**Mecklenburgische**  
*... da müßte man versichert sein!*



Brot- und Feinbäckerei

**WALTER MOST**

Reiche Auswahl an Kuchen und Torten  
Sonntags von 13.00 Uhr - 16.00 Uhr geöffnet!

3501 Guxhagen

Telefon (05665) 2234

**Karl Weinmeister**

**MALERMEISTER**

Qualitative Maler- und  
Fußbodenverlegearbeiten

**3501 Guxhagen, Telefon (05665) 695**

**K L Ö C K N E R  
W Ä R M E T E C H N I K**

Ölfeuerungen Gasfeuerungen  
Heizungsregelung Klimatechnik

**Kundendienst und Büro Guxhagen**  
Telefon (05665) 2001

Gehst Du nach dem  
Schwimmen nicht nach Haus'  
Ruh' Dich doch im Kiosk aus!

Getränke und gepflegte Speisen in der

**Imbiß-Gaststätte**  
Inh. Helga Stanke



# Adolf Ochs

Heizungsanlagen  
Öl- und Gasfeuerungsanlagen  
Lüftungsanlagen  
Klimaanlagen  
Absauganlagen jeglicher Art  
Rohrleitungsbau

3582 Felsberg, Steinweg 5, Tel. (05662) 2254

## Felsberger Metallbau

**Metallbau:**

Aluminium-Fenster, -Türen,  
-Fassaden



**Fertigung von Lüftungskanälen**

3582 Felsberg, Stimmerwiesen  
Telefon (05662) 871

## Mehr Raum für die Familie. Mehr Raum für's Gepäck.

4 Türen plus Super-Heckklappe. Kopffreiheit und Beinraum, soviel jeder braucht. Stauraum in Fülle. Geräumiger, variabler Kofferraum mit großer Heckklappe. Da kann alles mit. Nichts



bleibt zuhause. Leistungsstarker, genügsamer und leiser 57 PS-Motor. Spitze 143 km/h. Frontantriebs-sicherheit.

Problemlos finanziert:  
Renault Credit-Bank

**RENAULT**   
Autotechnik für den Menschen.

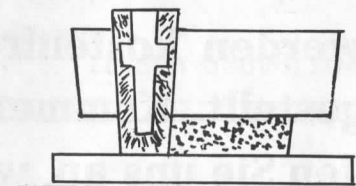
Ihr Renault-Partner erwartet Sie zur Probefahrt:

**Richard Rysiewski**

Renault-Vertretung 3501 Guxhagen Tel. (05665) 2239

**Renault: Das viertgrößte deutsche Service-Netz.**

## CORREUS GRABMALE



Der Fachbetrieb

Preiswert und  
leistungsstark

**Inh. Georg Correus**  
Steinmetzmeister

Werraweg 1 · 3501 Guxhagen · Tel. (05665) 2169



Die Bank der Arbeitnehmer

**Nutzen Sie unsere günstigen  
Bedingungen für Spar- und  
Giroeinlagen, sowie Kredite aller Art.  
Gebühren für Buchungskosten  
erheben wir übrigens von unseren  
Kunden nicht, auch Scheckvordrucke  
werden kostenfrei zur Verfügung  
gestellt. Kommen Sie zu uns oder  
rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.**

**3500 Kassel, Bismarckstraße 14  
Telefon 0561/17872**

Für die Angehörigen des öffentlichen Dienstes  
**Preiswerter Versicherungsschutz**



**Kraftfahrtversicherung, Kfz-Kurzversicherung,  
Hausratversicherung, Glasversicherung,  
Allgemeine Unfallversicherung, Allgemeine Haftpflicht-  
versicherung, Wohngebäudeversicherung,  
Lebensversicherung, Ausbildungsversicherung,  
Versicherung nach dem 624-DM-Gesetz,  
Rechtsschutzversicherung.**

Hans Güldenring · Dörnhager Str. 18 · 3501 Guxhagen  
Telefon priv.: (05665) 546



TANKSTELLE



VERTRAGSWERKSTATT

ABSCHLEPPDIENST

**WILLI SCHRODT & SOHN**

Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt  
Verkauf von Neuwagen

An der Autobahn 3501 Guxhagen  
Telefon (05665) 2041

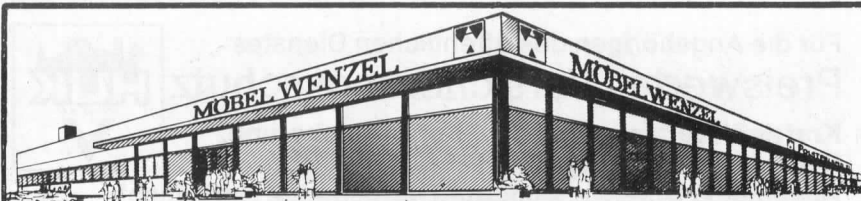
**Kunststoff-Fensterbau  
JÜRGEN WOLFRAM**

SCHREINERMEISTER

**3501 Guxhagen · Sellestraße 21 · Telefon 05665/2312**

Kunststofffenster nach Maß — direkt vom Hersteller





**Jetzt 3 große leistungsfähige  
WENZEL-Möbelhäuser  
in Melsungen**

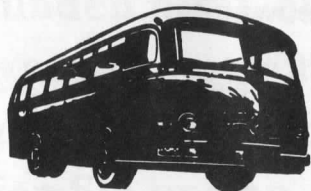


**MÖBEL  
WENZEL**



**Garant für  
guten  
Möbelkauf**

**Einrichtungszentrum mit Polsterland und Stilmöbelhaus Melsungen,  
An der B 83, Tel. (05661) 891-92**



über 30 Jahre  
**OMNIBUS-  
REISEDIENTST**

**Reinemund u. Bischoff**

**Sonderfahrten mit modernen Reise-Bussen**

3508 Melsungen, Vorstadt 6

Telefon (0 56 61) 21 09



**Drogerie J. KLIMA**

PARFÜMERIE – FOTO – KOSMETIK  
Farben – Lacke – Tapeten

Reform-Diäthaus – Diät- und Diabetikerwaren

3501 Guxhagen

Poststraße 14

Telefon (0 56 65) 23 25

Seit 1844

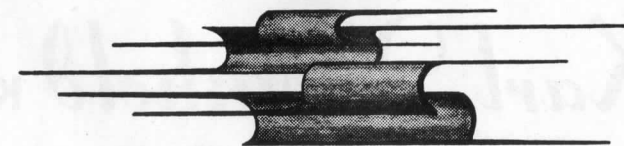
**H. Rohde**

Samenzucht

GUXHAGEN - KASSEL

Telefon (05665) 2061

Liefert alle Saaten für Feld u. Garten u. alle einschlägigen Artikel



Kunstschmiedemeister

**Jochen Wünsche**

3501 Guxhagen · Schiffstatt 1 · Telefon 05665/951

# ALTPAPIERANNAHME CONTAINERDIENST

**K.-H. BACKMEYER**

Altpapiergroßhandlung

Königinhofstraße 97

**3500 Kassel**

Tel. (0561) 55671

Geöffnet: Montag-Freitag 7-16 Uhr, Samstag 10-12 Uhr

Ihr guter Stern auf allen Straßen



MERCEDES-BENZ

Autohaus

**Karl Weinhold KG**

Vertretung der DAIMLER-BENZ AG

3507 Baunatal 5  
Tel. (05665) 2088

Fritzlar  
Tel. (05622) 3800

Fahrschule aller Klassen

## BASALT - ACTIEN - GESELLSCHAFT

**Kasseler Basaltwerke**

Werke in: Kassel, Oberkaufungen, Körle, Ölberg, Oberaula, Weißenborn, Ramholz, Ortenberg.

liefert für den Straßen-, Wege- und Bahnoberbau

**BASALT BASALTIN  
WASCHBETONPLATTEN**

Kassel · Motzstraße 5-7 · Tel. (0561) 19555 · FS 09-92208

Sägewerk · Zimmerei und Treppenbau

**HERMANN DIELING**

3501 Körle-Wagenfurth

Heinbuchenweg 1

Telefon (05665) 2267

**architektenhäuser – systemfachwerkbauten**

**jürgen kilian, dipl.-architekt hbk., grebenau**

Feinste Fleisch- und Wurstwaren



Aufschnittplatten

von Ihrem

FLEISCHERMEISTER

**Karl Wilke**

KÖRLE

(0 56 65) 21 13

FULDABRÜCK

(05 61) 4 63 65

KASSEL-B.

(05 61) 51 30 71

**FRITZ FRANKE OHG**

**TIEF- UND STRASSENBAU  
KALKSTEINBRUCH**

Straßendurchbohrungen

Verbundsteinpflasterungen · Kanalisationen

Erdverkabelungen · Klärgruben · Baugruben

**3509 MORSCHEN-ALTMORSCHEN**

Paul-Frankfurth-Straße 12 · Telefon (0 56 64) 80 18

**Friedrich Bohn**

**Lebensmittel und  
Gaststätte**

3501 Guxhagen-Ellenberg · Telefon (05665) 953

**HELGA FROMMANN**

Lotto-Toto-Annahme  
Reinigungs-Annahme  
Uhren, Modeschmuck  
und Wolle

Poststraße 11

3501 Guxhagen



**Agentur**

**Monika Raymann**

Bahnhofstraße 17

3501 Guxhagen



Ihr zuverlässiger Partner

# **KS KURT SCHMIDT**

Baumeister BDB  
Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau KG  
3582 Felsberg  
Danziger Straße 10

**Machs richtig –  
dann leistet  
Strom noch mehr!**



**In allen Fragen der Elektrizitäts-  
anwendung berät Sie gern und  
kostenlos die**

**Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Mitteldeutschland**

Kassel, EAM-Hochhaus/Scheidemannplatz 1  
Telefon (0561) 7081

## **Kreiß & Landgrebe**

Landmaschinen – Traktoren  
Bauschmiede – Reparaturen  
Rasenmäher

Trink bei mir Dein Bier

## **Gaststätte „ZUR LINDE“**

Heinrich Löwer

Kegelbahnen - Gesellschaftsräume

Edermünde-Grifte

Ihre Druckerei:

## **OFFSETDRUCK**

Jürgen Oberbeck  
Lohstraße 10  
3501 Guxhagen  
Tel. (05665) 4229

**weil Preis und Leistung überzeugen!**

Neu von Bauknecht:

# Der Futurstil- Reinbleib- Herd\*

- Mit dem Backofen,
- der beim Backen und Braten immer rein bleibt
- der 4 Kuchen gleichzeitig backt
- und der nichts anbrennt

Und dazu die bewährten Futurstil-Vorteile!  
Sie sollten diesen neuen Bauknecht-Herd kennenlernen.



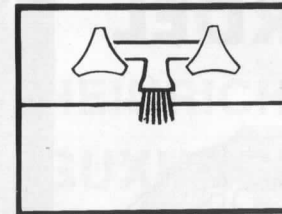
mit  
Reinbleib-  
Effekt

**Bauknecht**  
weiß, was Frauen wünschen

**NIKOLAUS SCHRÖDER**

ELEKTRO-FACHGESCHÄFT · INH. GÜNTHER GERHOLD  
STEINWEG 1 · 3501 GUXHAGEN · TEL. (05665) 2255

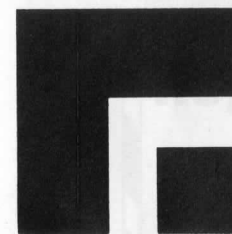
**ERICH SKIRDE**



**Klempnerei  
Sanitäre Anlagen  
Schwimmbadtechnik**

**M E L S U N G E N**

Sonnenhang 8 · Tel. (05661) 2365



Fr. Richter  
GmbH & Co. KG  
Bauunternehmung



**RICHTER**

**Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau  
Rohrleitungsbau (DVGW G 1, W 1)**

Schenkebier Stanne 6 · 3500 Kassel · Tel. (0561) 80986

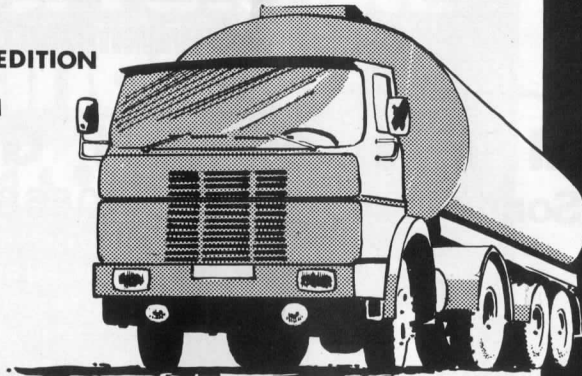
# HEINRICH KÖRDEL ALBSHAUSEN

TANKWAGENSPEDITION

BAHNSPEDITION

FUHRBETRIEB

**RUF**  
05665/511



## FELS-Fertigaragen aus Stahlbeton (System Kesting) in einem Stück: Wände, Decke und Boden

Details,  
auf die es ankommt:

Wetterbeständiger Kunstharzputz - 5Farben \* Schwingtor mit dreifachem Rostschutz  
Sinnvolles Belüftungssystem \* Fenster serienmäßig \* Innenstoßleisten \* Einzel-,  
Doppel-, Reihengaragen - Erdeinbau

**COUPON** Ich bitte unverbindlich  
um Prospekt- und Informationsmaterial.

Name: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

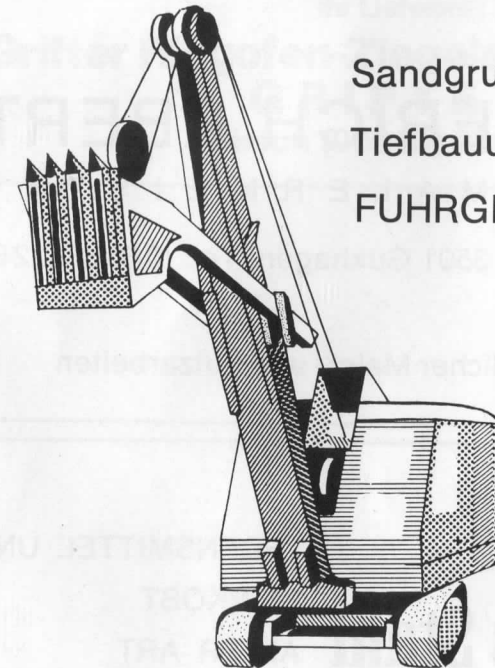


**FELS  
FERTIGBAU**  
FELS-WERKE  
Peine-Salzgitter GmbH  
Baustoffwerk Kassel  
3501 Baunatal  
Stadtteil Hertingshausen  
Tel. 05665/2010 Abt.

**Fels-Werke Peine-Salzgitter GmbH**  
Baustoffwerk KASSEL · 3501 Baunatal-Hertingshausen

# HEINRICH FROMM GUXHAGEN

Telefon (05665) 2343



Sandgruben- und  
Tiefbauunternehmung  
FUHRGESCHÄFT

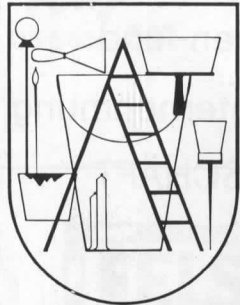
– Lieferung und Einbau von Klärgruben und Erdtanks –





Lerne sicher fahren  
in der  
**FAHRSCHULE DITTMAR**

3501 Guxhagen Kantstraße 9 Telefon (05665) 3088



**ERICH EBERT**  
M A L E R M E I S T E R

3501 Guxhagen, Tel. (05665) 2280

Ausführung sämtlicher Maler- und Putzarbeiten

**Johannes Stahl**

LEBENSMITTEL UND  
FEINKOST  
ALLER ART  
FRISCHFLEISCH

3501 Guxhagen

Telefon (05665) 530

**Mein Haus**

egal ob groß – ob klein  
muß unbedingt aus Ziegel sein  
weil man darin viel besser wohnt  
vor allem die Gesundheit schont –  
ein Ziegelstein, der gut gebrannt  
ist schon von altersher bekannt;  
warum man heut' noch für ihn schwärmt?,  
ja, weil er atmet, trocknet, wärmt –  
er dämmt den Schall in Haus und Stall  
und speichert Wärme überall  
sein Ansehn stieg so hoch noch nie  
er spart für uns viel Energie!

Ihr Lieferant:

**Grifter Ringofen-Ziegelei H. Sinning**  
**GRIFTE**  
Telefon (05665) 2008

*Ihr Lieferant für*  
**Heizungsanlagen**  
**Be- und Entlüftungsanlagen**  
**Industrieabsaugungen**  
**Klimatechnik**

**HELÜK**

**Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik**  
**Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

**3500 Kassel-Wilhelmshöhe**  
Landgraf-Karl-Straße 38 · Telefon 05 61/36300

**Außenstelle 3501 Guxhagen**  
Frh.-vom-Stein-Straße 20 · Telefon 05665/527

## **Harmonie.**

In der Musik ist Harmonie  
genau so unerlässlich wie  
im Geschäftsleben. Deshalb ist  
uns die harmonische Zusammenarbeit mit  
unseren Kunden so viel wert.  
Und der persönliche, individuelle Kontakt.  
Kommen Sie vertrauensvoll  
mit Ihren Geldproblemen zu uns.  
Und nehmen Sie uns beim Wort.

**Raiffeisenbank  
Guxhagen eG**

